

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 76. 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. November 1925

Nummer 9

Texasisches

* In der Klageschrift des Generalanwalts gegen die „American Road Company“ ist angegeben, daß diese sich in Delaware inkorporieren ließ und daß sie nie andere Strafenarbeit unternommen, als die in Texas unter den angebotenen Kontrakten.

* In Austin hat Frau Richard Jett, Schwiegertochter des Bürgermeisters gegen Frau Ouida Ferguson Kalle, Tochter von Governor Miriam A. Ferguson und des früheren Gouvernors Ferguson, eine Klage eingereicht um die angeklagt ihr gehörende Hälfte des Vertrages von \$1,878, welche Summe Frau Kalle angeblich für Vermittlung der Bürgerschaft für einen der in letzter Zeit so viel erwähnten „Road Contracts“ erhalten hat. Frau Jett beansprucht die Hälfte auf Grund eines Teilhaberschafts-Übereinkommens.

* In Seguin kam Jim Wittichell von Victoria ums Leben; während er in Lovetts Garage Geschäfte erledigte, fiel ihm ein Revolver aus der Tasche und entlud sich; die Kugel drang ihm durch den rechten Lungenlappen. Er lebte noch zwei Tage.

* Emil Witte von Thrall kam am Freitag in der Nähe von San Antonio auf der Austiner Road ums Leben, als ein Schrotgewehr im Automobil umfiel und sich entlud. Wie berichtet wird, befanden sich Witte und sein 18jähriger Sohn Walter unterwegs von Thrall nach Kenedy; sie hatten das Schrotgewehr zwischen sich im Automobil gegen den Sitz gelehnt. Als Walter an der Unglücksstelle ausstieg, um nach einem durchlöcherteren Reif zu sehen, fiel das Gewehr um und ging los. Die ganze Ladung drang dem Verunglückten in den Unterleib und er starb bald nach seiner Ankunft im Soldatenhospital zu Fort Sam Houston. Der Verstorbene hinterläßt seine Witwe, 5 Söhne und 3 Töchter.

* In Austin ist Herr Jakob P. Schneider im Alter von 73 Jahren gestorben. Herr Schneider war in Neu-Braunfels geboren, zu dessen ersten Ansehern seine Eltern zählten; er war sieben Jahre alt, als die Familie nach der Staatshauptstadt zog. Mehr als 40 Jahre lang war er Stadtratmitglied in Austin, bis die Kommissionsverwaltung dort eingeführt wurde. Der Verstorbene war Mitglied der Kolumbus-Ältere und des Ordens der Hermannsöhne. Er hinterläßt seine Gattin, 3 Söhne, eine Tochter, 2 Brüder, Albert und Adolph Schneider, und eine Schwester, Frau Tom Anderson in San Antonio.

* Aus San Patricio County schreibt Herr Aug. Wildschue: „Da ich Ihre Zeitung bald ein Jahr gelesen habe, schäme ich einen Check für zwei Jahre. Wir haben hier auch einen trockenen Sommer gehabt. Die Baumwolle war nicht sehr gut — ungefähr ein Ballen zu zehn Acker. Es ist noch viel Futter gewachsen, nachdem wir Regen gehabt haben; wenn die Leute es nur trocken einfriegen.“

* In Cuero ist Frau Flora E. Karow, geb. Schlimke, im Alter von 67 Jahren gestorben. Frau Karow war in Deutschland geboren, kam als elfjährige Mädchen mit ihren Angehörigen nach DeWitt County und war zweimal verheiratet; ihr erster Gatte, Oscar E. Gaulb, starb 1882, ihr zweiter Gatte, John G. Karow, 1898. Sie hinterläßt 4 Söhne, Richard und Oscar Gaulb und Fred u. Rudolph Karow; 2 Töchter, Frau S. Meyer von Neu-Braunfels und Frau Henry A. Henneke von Cuero; eine Schwester, Frau Teckmeyer von Fort Worth, und 3 Brüder, Chas. A. Edmunde von Cuero, Rudolph Schlimke von Durant, Okla. und Willie Schlimke von Kingsville. Frau Karow erkrankte plötzlich, als sie in der Kirche war, und war mehrere Tage be-

hauaufkontrakten einzuleiten. Das Gericht hat anders entschieden.

* Herr Philipp Fey, ein allgemein beliebter und geachteter Pionier der Gegend von Selma, ist am Dienstag Morgen in San Antonio im Hause seiner Tochter Frau Ida Kruse im Alter von 82 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am Mittwoch Morgen durch Pfarrer Wirz von Selma, Pfarrer Bed von Neu-Braunfels und Pfarrer Schmeber von San Antonio auf dem katholischen Friedhofe zu Selma statt. Herr Fey hinterläßt 2 Töchter, Frau Kruse und Frau Emilie Nidel, 7 Söhne, Albert, Henry, Otto, Frank, John, Oscar und Richard Fey, einen Bruder, Pius Fey in Cuero, und viele andere Verwandte.

* Aus Coradan in Mills County schreibt Herr S. Senkes am 11. November: „Ihre Zeitung gefällt mir sehr gut. . . . Wollte selbst mal nach Neu-Braunfels kommen, aber es regnet immer so viel, und das Cottonpflücken muß sein; wir machen mehr Cotton, als wir gedacht haben.“ — (Schönen Dank für Check und das freundliche Lob! — Die Herausgeber.)

* Aus Marion wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am Vormittag des 8. November 1925 fand im Hause des Herrn Christian Becker und dessen Gattin Mathilde, geb. Leizner, in Seguin die Feierlichkeit ihres goldenen Jubiläums statt. Fast alle Angehörigen des christlichen und achtbaren Jubelpaares waren erschienen. Herrlich ungetrübt war der Sonntag; Wetter aus-gezeichnet schön; Wohnung aufs Beste hergerichtet mit hübschem Grün geschmückt. Bewirtung vorzüglich, die Gesellschaft in Liebe, Eintracht und schönster Harmonie vereinigt. Bei der Feierlichkeit herrschte im Kreise des würdigen Jubelpaares eine andachtsvolle Stimmung. Die beiden betagten Ehegatten lauschten mit dankendem Herzen zu Gott, der sie gnädig bisher durch Freund- und Leid geführt, und tiefbewegt der Rede des Unterzeichneten. Auf dem Haupte der Jubilarin prangte eine vergoldete Krone als Kranz der Ehre. Schreiber dieses redete über Jesajas 46, Vers 4. Ein schönerer Kranz umgab die beiden Ältern und Großeltern, nämlich 4 Söhne und 3 Töchter, 19 Enkel und 3 Urenkel. — Mögen die beiden Wohlbetagten noch recht viele Jahre gemeinsam durchs Leben pilgern dürfen, so heiter und ungetrübt, wie der Himmel sich zeigte am Tage ihrer goldenen Hochzeit. — Franz Koch, Pastor.

* Am 23.000 Fuß Bauholz für den Bau einer Brücke über den Colorado abzuliefern, machten die Bauholzändler Artmann und Falke in Warda Höhe daraus, die sie dann den Colorado hinunterschwimmen ließen. Als „Steuermann“ ging Albert Maedel mit. Durch diese Vorberungsweise wurde erheblich an Transportkosten gespart.

* Aus der Gegend von El Campo schreibt Herr Aug. Schaar am 11. November: „Einliegend schicke ich die fälligen \$2 und weitere \$2 für das folgende Jahr — wäre nicht gern ohne die Zeitung. — Hier hat es die letzten 5 Wochen ab und zu geregnet, so daß alle Arbeit still liegen muß. Manche Nachbarn haben noch Cotton im Felde. Die Ernte war ziemlich gut, doch sind die Wege so, daß man nicht zur Stadt kann. Gestern hatten wir 1 bis 1½ Zoll Regen, und somit ist alles unter Wasser. Hoffentlich gibt es trockenes Wetter, damit man pflügen kann.“ — (Schönen Dank für den freundlichen Brief! —

Trockenes Wetter ist auch hier sehr erwünscht. — D. S.)

* In Warda wurden Herr Alfred Sobratschek und Fräulein Emilie Water von Pastor Buschacher getraut.

* Durch zufällige Entladung eines Gewehres in Händen ihres Mannes wurde bei Slaton die 23 Jahre alte Frau Julia Crumley so schwer verletzt, daß sie am nächsten Tage starb.

* Aus der Gegend von Ledbetter schreibt Herr Wm. Toll am 14. November: „Billie Hart soll aber bald mal trocken Wetter prophezeien, oder er wird als Wetterprophet abgelehrt.“ — (Also regnet es auch dort ein wenig zuviel. Billie Hart sollte überhaupt das richtige Wetter nicht nur prophezeien, sondern auch abliefern. Letzteres hat er ganz und gar vernachlässigt, als er im Frühjahr und im Sommer Regen prophezeite. — Schönen Dank für den Check und die freundliche Kritik! — Der Schriftleiter.)

* Generalanwalt Moody hat die Southern Pacific - Bahn um Abschriften der Frachtrechnungen ersucht für Steine, die sich Inhaber von „Highway“-Kontrakten ungefähr 900 Meilen weit aus Oklahoma kommen ließen. Es wird angegeben, daß die Kontraktoren Prozente von den Kosten des Materials erhalten; je weiter es verfrachtet wird, desto mehr kostet es, und desto größer sei der Betrag dieser Prozente. Moody ist der Ansicht, daß Steine in Texas in größerer Nähe zu haben gewesen wären und weit billiger hätten geliefert werden können.

* Am Rocky Creek bei Engle wurde ein Adler geschossen, der annähernd 7 Fuß von einer Flügelspitze bis zur anderen maß. Der Adler wurde nach Schulenburg gebracht.

* In einem Hospital in San Antonio ist Frau Anna Jenschke, Gattin des Herrn Willie Jenschke von Friedrichsburg, im Alter von 51 Jahren gestorben; außer ihrem Gatten hinterläßt sie 2 Söhne und eine Tochter.

* Gouverneur Miriam A. Ferguson hat 100 Begnadigungen angefündigt für den Danstag.

* John Hornsby, County - Anwalt von Travis County, hat es abgelehnt, die Highway Commission zu vertreten in der Klage, die Generalanwalt Moody in Sachen der Annullierung der mit der American Road Company abgeschlossenen Kontrakte eingereicht hat.

* In Brenham, wo er seit 10 Jahren wohnte, ist Herr Fritz Remmert im Alter von 90 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren, kam 1866 nach Texas und wohnte lange Jahre in Austin County. Er hinterläßt seine Gattin, 3 Töchter, Frau Emilie Mueller von Brenham, Frau Ed. Ramin von Houston und 8 Kinder John Arning von Taylor; einen Sohn, A. A. Remmert von Bellville, Sheriff von Austin County; sowie 18 Enkel und 10 Urenkel. Pastor Arthur Hartmann leitete das Begräbnis.

* In Phillipsburg, Washington County, ist nach längerem Kranksein Herr Adolph Kelling jr. im Alter von 67 Jahren gestorben. Herr Kelling war in Mecklenburg, Dutschland, geboren und kam als junger Mann nach Washington County, wo er sich mit Fräulein Mathilda Schulz verheiratete. Er war Mitglied der Kirchengemeinde und der Hermannsöhne. Seine Witwe, 5 Söhne, 3 Töchter, 9 Enkel und viele Verwandte und Freunde überlebten ihn. Pastor Arthur Hartmann leitete die Begräbnisfeier.

* In Schulenburg wurden Herr Wm. Woehler jr. von Houston und Fräulein Leona Munk von Pastor Paul Rippenbrof getraut.

* In einem Hospital in LaGrange ist Herr W. S. Schneider von Vico Dal Hill nach einer wegen eines Darmleidens vorgenommenen Operation gestorben. Er war 39 Jahre alt

und hinterläßt seine Frau und 4 Kinder.

* In Shiner ist Frau Johanna Harms, Witwe des vor Jahren verstorbenen Pastors Harms von Warren, im Alter von 84 Jahren gestorben. Sie hinterläßt eine Tochter, Frau A. G. Koepf von Corpus Christi, und 2 Söhne, D. C. Dittmar von Shiner und John B. Dittmar von Houston.

* In Brenburg, Fayette County, wurden Herr Willie Holz und Fräulein Erna Loth von Pastor Neumann in der Kirche getraut.

* In DeWitt, Travis County, ist Frau Karoline Rauert im Alter von 76 Jahren gestorben.

* Sam Gablin, der in Taylor vor ungefähr zwei Monaten bei der Schießerei verwundet wurde, bei welcher Stephan Weka und die Brüder Chrastsky ums Leben kamen, ist in einem Hospital in Palestine gestorben.

Kurz, aber wichtig.

— Aus Berlin wird die Vermählung des Barons Erich von Goldschmidt - Rothschild mit der Gräfin Veronika Sengel von Donnersmarkt berichtet. Es soll die erste Mißhebe sein, die von dem israelitischen Hause Rothschild sanktioniert wurde. Die Braut ist eine Verwandte der preussischen Königsfamilie. — Ein Graf Sengel von Donnersmarkt war einer der Gründer der Stadt Neu-Braunfels in Texas und der erste Sheriff von Comal County.

— Radio - Sendestation „W. J. C.“ in New York, eine der großen Broadcasting - Stationen des Landes, sendet jetzt jeden Montag Abend Lektionen in der deutschen Sprache aus, und zwar von 1/2 bis 7 Uhr für Anfänger und von 7 bis 1/2 Uhr für weiter vorgeschrittene. Jeden Mittwochabend gibt es Lektionen im Spanischen und jeden Freitagabend im Französischen.

— In Albany, N. Y., haben Hochschulstudenten einen Beschluß angenommen, worin entriestet in Abrede gestellt wird, daß sie „halb betrunken“ zum Unterricht kommen. Prohibitionsbeamte sollen das beaufsichtigen.

— In Long Island City, N. Y., wurden zwei Mädchen von einer Eule angegriffen.

— Ein Department Store in Detroit hing am Waffenstillstandstage eine amerikanische Fahne aus, die man für die größte im Lande hält; sie bedeckt sechs Stockwerke des Gebäudes, enthält 135.000 Quadratfuß, und die Sterne messen 5 Fuß von Spitze zu Spitze.

— Aus der Hauptstadt Mexiko wird berichtet, daß das vorgeklagene Gesetz, welches Ausländern nicht gestattet, Grundeigentum zu besitzen, voraussichtlich angenommen werden wird, jedoch mit der Aenderung, daß Ausländer, welche jetzt solches Eigentum besitzen, dasselbe bis zu ihrem Tode behalten dürfen, anstatt 10 Jahre lang, wie im ersten Entwurf vorgesehen war.

— Vor einigen Tagen wurde aus Berlin berichtet, daß man in Bayern einen monarchistischen Staatsstreik erwartete, dessen Zweck sei, den Kronprinzen Rupprecht als König einzusetzen. In dem Bericht heißt es, daß die Monarchisten eine Schwächung ihrer Sache durch zunehmende Gleichgültigkeit ihrer Anhänger befürchten, wenn nicht schnell gehandelt würde.

— Später wurde berichtet, daß angeht die der Ungunst der Zeiten beschloffen wurde, vorläufig nichts zu unternehmen.

— Ein großes englisches Raubboot ist mit 68 Mann an Bord an der Küste von Devon untergegangen. — Die größte Riesenslange im

Hamburger zoologischen Garten versuchte sich selbst zu verschlucken und erstickte mit ihrem eigenen Schweiß im Schlunde.

Kirchliches.

Die hiesige Deutschprotestantische Gemeinde begeht am kommenden Sonntag, den 22. November, das alljährliche Totenfest, wobei die Chöre der Gemeinde durch schönen Gesang zur Übung der Feiert beitragen werden. — Am Dankfesttag wird, wie üblich, auch in diesem Jahre von Pastor Mornhinweg Gottesdienst gehalten werden. Herr Pastor Feyher wird bei dieser Gelegenheit auch eine englische Ansprache halten. Und der Junior Choir wird durch 2 schöne Gesänge die Feier erhöhen. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Am Cranes Mill Schulhaus wird Herr Pastor Feyher am kommenden Sonntag Nachmittag um 1/2 3 deutsche Gottesdienste halten und laßt hiermit zu einer zahlreichen Beteiligung recht herzlich ein.

Deutsch - protestantische Kirche. Sonntagschule 9 Uhr; Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/2 8 Uhr morgens, Hochamt mit deutscher Predigt um 1/2 10 Uhr morgens, Abendandacht um 7 Uhr. An Wochentagen: Messe um 8 Uhr. Fr. Bed, Pfarrer.

Evangelische Parochie. Sonntagschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens; an 5. Sonntagen, nachmittags Sonntagschule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmittags Gottesdienst und Sonntagschule. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Sonntag, 22. November, feiert die Evangelische Erlöser - Gemeinde zu Zuehl das Gedächtnis an die im Kirchenjahre Entschlafenen. Da der Pastor am Nationalen Dantage, den 26. November, in Schulenburg bei der Feier des 25jährigen Jubiläums der Gemeinde Festredner sein soll, weil er 1900 die Gemeinde gründete, so wird am Dantage die Feier in Cibola und Zuehl ausfallen müssen. C. Knifer, Evang. Pastor.

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon - Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuzkirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate. Jeden 5. Sonntag im Monat abwechselnd in beiden Gemeinden. Franz Koch, Pastor.

Ev. lutherische Kirche (Missouri Synode) Nächsten Sonntag, den 22. November, nachmittags um 3 Uhr englischer Gottesdienst in Merges Halle, 521 E. Seguin - Straße. Alle herzlich eingeladen. A. G. Lange, Ev. lutherischer Pastor.

Englische Evangelische Kirche. Der regelmäßige Gottesdienst findet statt Sonntag Morgen um 11 Uhr gleich nach dem deutschen Gottesdienst. Alle Leute sind freundlich eingeladen diesem Gottesdienst beizuwohnen. Bringen sie auch Ihre Kinder mit zur Sonntagschule. Wir haben englische Klassen sowohl als deutsche. C. S. Feyher, Pastor.

Ev. lutherische Kirche (Texas Synode) In Harry Merges Halle, Seguin - Straße, jeden Sonntag um 9:30 Englische Sonntagschule und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat vormittags deutsche und abends englischer Gottesdienst. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Guadalupe Valley Schulhaus. Am Guadalupe Valley Schulhaus wird am 29. November nachmittags 2:30 deutsche Sonntagschule und Gottesdienst sein. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Ev. lutherische Kirche (Texas Synode) In Harry Merges Halle, Seguin - Straße, jeden Sonntag um 9:30 Englische Sonntagschule und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat vormittags deutsche und abends englischer Gottesdienst. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Guadalupe Valley Schulhaus. Am Guadalupe Valley Schulhaus wird am 29. November nachmittags 2:30 deutsche Sonntagschule und Gottesdienst sein. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Ev. lutherische Kirche (Texas Synode) In Harry Merges Halle, Seguin - Straße, jeden Sonntag um 9:30 Englische Sonntagschule und jeden 1. und 3. Sonntag im Monat vormittags deutsche und abends englischer Gottesdienst. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Guadalupe Valley Schulhaus. Am Guadalupe Valley Schulhaus wird am 29. November nachmittags 2:30 deutsche Sonntagschule und Gottesdienst sein. Alle sind freundlich eingeladen. S. Schlieker, Pastor.

Locales.

Der neue Baumkatalog des Herrn M. W. Steinbring ist auf dem Schreibtische des Schriftleiters angelegt und von diesem mit großem Interesse durchgesehen worden. Die darin beschriebenen Bäume, Sträucher und Zierpflanzen sind alles erprobte Sorten, die in diesem Klima gut gedeihen; und das ist sehr wichtig, den vielen, was in weiter nördlich oder östlich gelegenen Staaten gut wächst, kann unsere langen, heißen und oft ein wenig trockenen Sommer nicht aushalten. Der Katalog ist in der Druckerei der „Neu-Braunfels Zeitung“ in englischer Sprache gedruckt worden und enthält wertvolle Auskunft für jeden, der diesen Herbst und Winter Obstbäume, Ziersträucher und dergleichen pflanzen will.

Die Novemberberufung der Commissioners' Court von Comal County wurde am 9. November vom Sheriff eröffnet; sämtliche Mitglieder waren zugegen.

Es wurde beschlossen, der Comal County Fair - Gesellschaft \$50 zurückzuführen, die sie als Lizenzgebühr für den „Carnival“ entrichtet hatte.

Ferner wurde angeordnet, Herrn Otto Partels drei Spulen Draht haben zu lassen.

Der Countyrichter wurde beauftragt, die Live Stock Sanitary Commissioners in Fort Worth zu benachrichtigen, daß Comal County nicht in der Lage sei, Zahlung der Zedeninspektors - Gehälter zu übernehmen.

Am 10. November begab sich die Commissioners' Court in die Gegend von Sattler und Hancock, um Landstrassen zu besichtigen.

Am 12. November wurden die Vierteljahresberichte des County-Schatzmeisters Alwin Reinarz, des Friedensrichters Emil Voelcker, und des Steuereintnehmers Peter Nowotny jr. geprüft und gutgeheißen.

Ein Beschluß wurde angenommen, daß die Commissioners' Court nicht zufrieden ist mit der Instandhaltung der „Highways“ in Comal County, wie sie von der Hoffman Construction Company ausgeführt wird; und der Countyrichter wurde beauftragt, eine Abschrift dieses Beschlusses an das Highway Department zu schicken.

Mehrere Rechnungen wurden geprüft und zur Zahlung angewiesen, und Vertagung erfolgte nach dreitägiger Sitzung.

Die Verlobung unseres County Clerks Herrn Richard A. Ludwig mit Fräulein Willian Fischer, Tochter von Herrn und Frau Willie Fischer, ist bekanntgegeben worden.

„The Publishers Auxiliary“, eine Zeitschrift für Zeitungsberausgeber, bringt in seiner Oktober-Nummer Abbildungen des früheren und des jetzigen Gebäudes des „New Braunfels Herald“, und bemerkt dazu: „Das neue Heim des „New Braunfels Herald“, Neu - Braunfels, Texas. Das Gebäude ist 60 bei 25 Fuß, aus verstärktem Beton und hohen Ziegeln mit Backsteinverkleidung erbaut und mit allen modernen Bequemlichkeiten eingerichtet. Als D.

D. Bell & Son, die Eigentümer, einen Bauplatz für ihr neues Gebäude suchten, war der, auf dem das hier abgebildete, aus Brettern errichtete Haus stand, der beste, den sie bekommen konnten. Nachforschungen ergaben, daß der vor 35 Jahren gegründete „Herald“ dort in früheren Jahren gedruckt und herausgegeben wurde; und obgleich hohe Miete eine Verlegung der Druckerei nach einer weniger zentral gelegenen Stelle veranlaßt hatten und das Gebäude mehrere Male seitdem angestrichen worden war, so war die alte Aufschrift „The Herald“, doch immer wieder bald nach jedem neuen Anstrich sichtbar, wie auf obigem Bilde, das kurz vor dem Abreißen des alten Gebäudes genommen wurde. Ehe das neue Herald-Gebäude vollendet war, wurde auf dem danebenliegenden Grundstück ein \$80,000 - Theatergebäude errichtet.“

Das Konzert der Chaminade-Gesellschaft von San Antonio im hiesigen Hochschulauditorium am Freitag Abend war sehr gut besucht und die gediegenen Darbietungen erzielten allgemeinen Beifall. Das Konzert fand, wie bereits mitgeteilt, auf Veranlassung des „Childs Welfare Club“ zum Besten der neuen Karl Schurz-Schule auf dem Berge statt. Ein ansehnlicher Reinertrag für den Ankauf eines Klaviers für die Schule wurde erzielt. Eine der Solistinnen war Frau Bitman von San Antonio, Tochter von Herrn und Frau Julius Wehlich von Neu - Braunfels, und hiesige Damen überreichten ihr einen wunderschönen Blumenkranz. Alle Nummern waren vorzüglich, und Herr Griffin, der Dirigent, zeigte sich in der Leitung sowohl wie in seinen Variationsstücken als wirklicher Künstler.

Am 7. November wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: „Die Parent - Teachers Association der Pulverde - Schule hielt am 6. November ihre Versammlung ab. Es wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen; somit zählt unsere Vereinigung nun 23 Mitglieder. Es wurde beschlossen, den Spielern zu Ehren ein „Tamale Supper“ zu geben. Daraufhin wurde am Sonntagmorgen eine große Tafel mit allerlei köstlichen Speisen gedeckt. Man freute sich, daß alle Spieler zugegen waren und noch viele andere Gäste. Es wurden draußen im Schulhof allerlei lustige Spiele gespielt, bis die Sonne unterging.“

Bei Herrn und Frau Willie Kluth, geb. Viesendach, ist am 4. November ein Töchterlein angekommen.

Die Gäste Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren George Goetz, John Grimm, Frau Hy. Garm, Albert Partels und Frau, Alfred Pantermühl, Edmund Alder, August Schulze, Fräulein Alka Specht, Aug. Koppin, Gus. Junfer, Edwin Dedeke, John Albrecht, W. Koepp, Fräulein Elbel, Adam Scheel, Fräulein Ernestine Schäfer, J. A. Loden, Willie Ludwig, Fräulein Elsie Anton, Albert Wendland, Frau Fr. Jensen, Fräulein Jensen, Walter Freitag, Leslie Williams, D. D. Bell, Alfred Silberbrandt, Frau Aug. Ewald, Carl Pfeiffer, Oscar Haas, Ortwin Bloedorn, Otto Borchert, F. A. Purket und Ehnlein, Gus. Krause, Alton Krueger, Hugo Arnold, Heinrich Wiedner, Heinrich Hoffmann, Louis Stehling, Wm. Gaeder und Frau, Frau Emma Garlos und Tochter, Walter Jipp, Albert Duelm, Julius Dietert, Valentin Schwab, Wm. Schneider, Frau George Kneuper, Gus. Huebner, Emil Schluether, Edgar Bell, Carlo Fischer, Frau Frits Georg, A. S. Jahn, Ben A. Jonas, Carl Daenzer, Victor Roth, Frau Hermann Krimse, Alfred Ulrich, Wm. Jfels, Fritz Blumeyer, Emil Heinen, Richard A. Ludwig, Otto Lehmann, Ambros Meier, Rudolph Brecher, Alfred Kneuper, Frau Walter Ergelen und Sohn, V. S. Schwab, Aug. Bernhardt, John Scheel, und viele Andere.

Ein Fall in zehn. Vernachlässigung einer Heinen Verletzung oder Abschürfung mag in 9 Fällen aus 10 keine ernstlichen Folgen haben, aber es ist der eine Fall aus 10, bei dem Blutvergiftung, Entzündungskampf oder eine chronisch eiternde Wunde eintritt. Das Billigste, Beste und Sicherste ist die Verletzung mit flüchtigen Boraxpulver zu desinfizieren und Anwendung von Boraxpulver zur weiteren Heilung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20 Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. E. Voelcker & Son. Abv.

Teranisches.

In der Gegend von Encinal sind ungefähr 2,000 Acker mit Spinat bepflanzt.

In Pflugerville konnten Herr und Frau John Pfluger ihre goldene Hochzeit feiern; sie sind das erste Paar, das dort in der lutherischen Kirche von Pastor Wm. Pfennig feiert wurde.

In Fayetteville verheirateten sich Herr Clarence Obermiller und Fräulein Nellie Heimann.

Herr Hermann Sadbarth in Jackson County schreibt: „Ich schicke Ihnen \$4.00 für die Zeitung, da ich nicht ohne sie sein kann.“

In Boerne feierten Herr und Frau Hermann Froboese ihre silberne Hochzeit.

Aus der Gegend von Rockdale schreibt Herr C. A. Raffere am 11. November: „Hier bei uns war es auch sehr trocken dieses Jahr. Corn ist ganz und gar eine Fehlernte und Futterstoffs ist wohl da, aber jetzt haben wir zuviel Regen, so daß man nicht ins Feld kann.“ (Schönen Dank für die Bankanweisung! — Donnerstag und Freitag war hier in Neu - Braunfels prächtiger Sonnenschein; hoffentlich erhalten Wilam County und die weitere Umgegend mehrere Wochen solchen Wetters vor frost! — D. S.)

Bei einer Abendunterhaltung des Maria - Martha - Vereins in Comfort am 21. November wird nebst einem schönen musikalischen Programm ein hübsches deutsches Lustspiel, „Der geheimnisvolle Brief“, aufgeführt.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 7. November starb bei Cibola nach längerem Leiden infolge eines Schlaganfalls Frau Ottilie Henriette Auguste Zimmermann, geb. Schmidt. Sie erblickte das Licht der Welt als Tochter von Ferd. Schmidt und Frau Johanna, geb. Schoenfeld, am 9. November 1861 zu Sabes, Pommern, Deutschland. Nach gründlichem Religionsunterricht wurde sie in Clausshagen durch Herrn Pastor Karl Angermann konfirmiert, bei dem sie dann jahrelang im Dienste stand. Zur fröhlichen Jungfrau herangewachsen verheiratete sie sich am 16. Dezember 1887 mit Herrn Albert Zimmermann in Rosenfeld. Am 1. Januar 1888 wanderte das junge Ehepaar von Zwinemünde nach Marion, Texas, aus. Es wohnte an der Santa Clara und bei Cibola als Mieter. Im Jahre 1903 konnte es bei Cibola eine eigene Farm kaufen, und seit 1904 wohnte es auf derselben. Aus der glücklichen Ehe wurden 6 Kinder geboren. Im Jahre 1894 hatte die Verstorbene Nervenleiden und sie war seither leidend; vor 3 Jahren erlitt sie einen Schlaganfall und sie war seither schwer leidend. Sie erreichte ein Alter von 64 Jahren weniger 2 Tagen. Um ihren Seinsgang trauern der Gatte, die Kinder Frau Katherine Kemmler, Frau Anna Reitze, Frau Ida Vulgrin, Herr Carl Zimmermann, Frau Marie Voel und Herr Otto Zimmermann, 9 Enkelkinder, die Schwiegermutter Heinrich Kemmler, Hermann Reitze, Julius Vulgrin und Willie Voel, 2 Schwestern, ein Halbbruder, die Schwäger Carl und Julius Zimmermann, August Hame und Gustav Rebin, die Schwägerinnen Frau August Hame, Frau August Reitz und Frau Carl Zimmermann, sowie andere Verwandte, Freundeinnen und Bekannte. Am 9. November wurde das verewickelte Teil auf dem Evangelischen St. Paulusgottesacker mit kirchlichen Ehren bestattet, indem Ortspastor C. Anker im Hause, am Grabe und im Gotteshause von dem festen Glauben und seligen Scheiden der Entschlafenen Zeugnis ablegen durfte. Die Mitglieder des Frauenvereins beteiligten sich in großer Zahl und warfen ein Lebenszeichen auf die Blumen des Grabes. Viele Blumen und Blumenstücke zierten das Grab gar schön.

Fort mit dem Juden! Mit Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerbrüchene Hände, Gicht, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Narben, mit Wäsen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verkaufen wir Ihnen unter Garantie ein Märchen Blut Stat Remedy: befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. E. Voelcker & Son

Kindermund. „Mutti, ich möcht' auch so gern mal Geld für die armen Kinder geben.“ „Schön, mein Kleines, wenn du mal eine ganze Woche auf Zucker verzichtest, geb ich dir das Geld dafür und das schenkst du dann den Armen, nicht wahr?“ „Aber Mutti, muß es gerade Zucker sein, geht es nicht auch mit Zeise?“

Der kleine Fritz. Der kleine Fritz sitzt neben einer älteren Dame in der Straßenbahn. Da

ihm die Nase läuft, sagt die Dame zu ihm: „Sag mal, Zunge, hast du denn kein Taschentuch?“ Darauf Fritzchen: „Na, ich hab' wohl eins, das verpump ich nicht.“

Mütter, gebt acht auf Zeichen von Würmern bei euern Kindern. Würmer sind eine große Gefahr für die Kleinen. Zögert daher nicht und gebt dem Kleinen eine Dosis oder zwei von White's Cream Vermifuge; Würmer können sich nicht halten, wo dieses bewährte, erfolgreiche Mittel gebraucht wird; es treibt sie ab und gibt dem Baby wieder rosige Wangen. Zu haben bei B. E. Voelcker & Son. Abv.

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels
Kapital \$50,000.00
Ueberschuß und unverteilte Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamtete
Emil Heinen, Präsident
R. B. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
Gilbert O. Reinarz, Kassierer
Fred Tausch, Hilfskassierer
Roland P. Heinen, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forshage
Emil Heinen
Alfred R. Kothe
R. B. Richter
Ed. Rohde
Gust. Reinarz
E. P. Stein
Fred Tausch

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör
Echte Willard Batterien
jeht \$16.50
Schulze Battery & Tire Service
Edwin A. Schulze, Eigentümer
Gajolin und Oele
Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit
925 San Antonio-Str. Phone 575

Henne Lumber Company
Baumaterial - Händler
Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Luerjen Auto Co.
Seguin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.
Oscar Luerjen, Eigentümer.
Telephon 476.

Walter Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
H. Dittlinger, Vice-Präsident.
B. W. Nuhn, Kassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels
Kapital und Ueberschuß \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassierungen prompt besorgt.
Direktoren:
H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, V. B. Nuhn, Otto Reinarz, Ed. Schlever.

B. E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephon 14 und 321

Brown Rawhide Whip Co.
Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirre erhalten.
Sie sparen Cents und verschwendenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.
ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu - Braunfels, Texas

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Hier ist die erwartete Gelegenheit Anfang 9 Uhr morgens
Montag, den 25. November

**EIBAND
&
FISCHER'S**

DECEMBER SALE

Seit der Gründung dieses Geschäftes haben wir jetzt den ersten großen „Sale“, in welchem kein Artikel unseres Vorrates ausgeschlossen ist. Dieser Store ist schon lange als ein konservatives Geschäft bekannt, worin Qualität und ausgezeichnete Werte vor allem Anderen kommen. Also, wenn Eiband & Fischer einen „Sale“ anzeigen, ist es wirklich etwas Wichtiges. Wir schreiben nicht „Sale“ für jede kleine Entschuldigung. Dieses Jahr haben wir dreifachen Grund für unseren Verkauf: Wir müssen den größten Teil unseres Vorrates herausräumen, weil wir für die nächste Zeit Pläne für weitläufige Verbesserungen des Innern unseres Stores vorhaben. Die Weihnachtsfeiertage nähern sich; deswegen wünschen wir unseren Freunden die Vorteile unserer Räumungspreise zu geben während der Zeit, in welcher sie doch Einkäufe machen müssen. Unser letzter Grund ist, daß dieser Teil von Texas dieses Jahr durch ungünstige Verhältnisse gelitten hat, die große Sparsamkeit nötig gemacht haben. Wir wollen mithelfen so-

viel wir können. Dieser „December Sale“, mit seinen billigen Preisen, wird Sie die schlechten Zeiten vergessen machen, denn Ihr Geld wird hier bei uns am weitesten reichen. Es ist eben diese riesige Gelegenheit, Ersparnisse zu erzielen, die Sie benutzen sollten.

Die Waren, die wir in unserem Verkaufe offerieren, sind alle von unserem vollständigen Vorrat und die neuesten Sachen, die wir von den großen Märkten erhalten haben.

Sie werden sehen, daß alle Artikel die neuesten und brauchbarsten sind, die Sie zu dieser Jahreszeit nötig haben. Was Sie für Herbst und Winter brauchen, damit können Sie sich in diesem „Sale“ versehen und dabei Geld sparen.

Es ist unmöglich allen unseren Vorrat auszustellen oder anzudeuten; wenn Sie nicht sehen was Sie wünschen, fragen Sie uns und wir werden es Ihnen schon besorgen.

Unsere Special-Werte in Dry Goods

In unserem „December Sale“ offerieren wir unseren ganzen Vorrat Damen-Mäntel zu niedrigen Preisen. Diese Mäntel sind alle die neuesten in Schnitt und Materialien. Die Moden sind meistens die neuen „Flare Coats“, die unten breit sind. Da welche von den Mänteln ultra-modern sind, werden sie nächstes Jahr sehr viel getragen werden. Die Farben und Stoffe sind alle die modernsten, in den neuen Herbst-Schattierungen von Rot und Braun. Welche von diesen Farben sind „Must“, „Cinnamon“, „Penny“ und „Cocoa“. Fast alle diese Mäntel haben Pelz-Stragen und Befestigung. Da wir alle diese Mäntel wegräumen müssen, verkaufen wir sie mit Verlust aus. Alle unsere Mäntel bis zum Werte von \$65 werden verkauft zu Preisen von \$4.98 bis \$42.00.

Vergessen Sie nicht — wir reservieren nichts während dieses Dezember-Verkaufs. Unser gesamter Vorrat von Kleidern muß fort

Die neuesten Styles, die neuesten Farben — alle müssen sie fort!

- Scht Seidene Kleider, Werte \$17 59 bis \$45, gehen zu
- Scht Elegante Satin-Kleider, Werte bis \$25, \$13 59
- Scht Novelty Silks, Satins und Crepes, große Werte, \$8 98
- Scht Crepes mit fancy Befestigung und runden (circular) Köden, große \$10-Werte, bei unserem Dezember-Verkauf \$4 89
- Scht Klammlette Kleider, gut gemacht, viel mehr wert, unter Dezember-Preis, \$2 29
- Scht Seidene gestrickte Kleider, wirkliche Wunder, \$1 29
- Scht Hauskleider, nach Schürzen-art gemacht, 59 c

Gingham-Gingham, Sorten für jeden Zweck. Billiger als Calicoes

- Kleider-Ginghams in vielen verschiedenen hübschen Sorten — die Yard 10 c
- Kleider-Ginghams 36 Zoll breit, 2 Kleidermuster zu einem Schnitt, 6 Yards für 90 c
- Unsere Blüebonnet Quilt und Drapery Gingham, 36 Zoll breit (große Quadrate und Streifen), die Yard 15 c

Hardware Bargains

Hier: 30x3 1/2 Cord Tires für \$9.65
Wir haben eine Partie zu Bargain-Preisen für Sie gefunden und besonders für diesen „Sale“ gekauft.

Grave Inner Tubes für obige Tires \$2.25

Man gehe sicher! Ever Ready Sicherheits-Rasiermesser mit 8 Klingen

Reguläres \$1.00-Set, unser Dezemberverkaufs-Preis 55c

Auto Strop Rasiermesser: Rasiermesser, Abziehrriemen und Klingen, reguläre \$1.50 Set; unser Dezemberverkaufs-Preis 55c

Spielsachen, Spielsachen, Spielsachen!

Kommen Sie zeitig zum Weihnachts-Einkauf

Unser gesamter Vorrat Spielsachen nebst allen, was davon bis Weihnachten ankommt, ist in unserem Dezember-Verkauf zu Schleuderpreisen miteingeschlossen. Bringen Sie die Kinder mit; lassen Sie sie die hübschen Sachen sehen, die wir für sie haben.

Decken, Decken

Jede Decke im Haus: wollene, gemischt wollene und baumwollene.

Sehen Sie sich diese besondere Partie von 50 Blankets an — in „Plaids“ und in gemischten Mustern. Tatsächlicher Wert \$5.00. Bei unserem Dezember-Verkauf \$3 39

Unsere Dezember-Bargains in Strumpfwaren

Vergessen Sie nicht, daß alle unsere Strümpfe in diesem Verkauf miteingeschlossen sind, aber sehen Sie sich besonders die folgenden an:

Nummer 600, ein „Pure Fiber Silk“-Strumpf, wirklich 60c wert, aber unter Dezember-Preis ist 35c

Alle Everwear Seidenstrümpfe, in der ganzen Welt als die besten bekannt. Denken Sie an diese! Wir haben noch zwei Farben davon: Cordovan und Mahogany — gute Farben für Haus und Straße. Passen zu irgend einem Kleide oder Schuh — gute Stapelfarben. Wir haben diese Strümpfe für \$1.50 verkauft. Unser Dezember-Preis 39c

Vergesst die lieben Kleinen nicht

Mäntel und Kleider — sie selbst zu machen würde mehr kosten. Sie kaufen Sie hier bei unserem Dezember-Verkauf für weniger als den Fabrikpreis. Auch Kopfbekleidung für Kinder.

Kommen Sie und besichtigen Sie unsere Auswahl — unsere Dezember-Preise werden Ihnen gefallen.

Zwei Toiletten-Präparate, die Sie haben müssen

Spana Zahnpaste, unser Dezember-Preis 39c

Gold Cream, 50c-Krug 15c

Alle Sudmit's Creams, 50c-Werte 39c

Kein falscher Alarm. Alarm-Uhren, um Sie aufzuwecken

Schwere \$1.50 - Uhren für 95c

Schneeweiße Tassen und Untertassen. Volle Größe, kein Spielzeug!

Sehr speziell in unserem Verkauf Tasse und Untertasse 15c

Dinner-Teller, die dazu passen 15c

Schießt sie im fluge!

Peters geladene Patronen.

12 und 16 Ga. Sie wissen, was die wert sind. Speziell, die Schachtel 85c

In unserer Herren-Abteilung

Unser Vorrat feine Männer-Kleidung wird geopfert, um damit aufzuräumen. Jeder Anzug im Hause ist in diesem Verkaufe miteingeschlossen — nichts wird zurückgehalten. Anzüge für junge Männer und Knaben gehen ebenfalls zu Preisen, daß sie fast weggeschenkt sind. Es ist unmöglich, alle die von uns dargebotenen prächtigen Werte anzudeuten; wir erwähnen hier einige der besten.

Hier ist Ersparnis in großen Buchstaben:

Eine Partie gute, brauchbare Männer-Anzüge von gutem Schnitt. \$10 98
In unserem Dezember-Verkauf.

Eine andere Gruppe prächtiger Werte:

Diese Auswahl besteht aus einer großen Anzahl „Blue Serge“-Anzügen, in guten Gewichten und Qualitäten. \$12 98
In unserem Dezember-Verkauf.

Konservative Anzüge für den gereiften Mann:

Hier ist eine große Auswahl von Styles und Stoffen für den Mann, der Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit von einem Anzuge erwartet. Es befinden sich darunter Anzüge für jede Größe und Gestalt. Werte von \$20 bis \$25. \$14 98
In unserem Dezember-Verkauf.

Extra besondere Werte — jeder ein „Knock-out“:

Hauptsächlich eine Auswahl feiner Schloß Bros. Anzüge — „The Clothes Beautiful“. Diese Anzüge sind absolut ganz wollen und von feinstem Machart. Hier ist eine Gelegenheit, sich einen wirklich feinen Anzug mit enormer Ersparnis zu verschaffen. Alle diese Werte sind über \$30; hier zu haben \$19 98 für.

Der Gipfel aller Kleidungs-Werte:

Eine große Auswahl von Society Brand, Schloß Bros. und Biltmore Anzügen, in sehr ausserordentlichen Styles und Stoffen. Hier finden Sie Anzüge, die regulär für \$30 bis \$45 verkauft werden. Viele dieser schönen Anzüge haben jeder zwei Hosen — kann diese Differenz übertroffen werden? \$23 98
\$30 bis \$45-Werte.

Sehen Sie diese andern Spezial-Offerten von Kleidung durch:

Männer-Neit-Slickers, volle Länge und garantiert von außergewöhnlich guter Qualität, speziell \$4 49

Schwere Unterhemden und Unterhosen für Männer, das Stück 65c

Gute dunkelblaue Overalls, voller Schnitt, das Stück 98c

Zwei besondere Partien gut aussehender Hüte, extra gute Werte.

In unserem Dezember-Verkauf \$2 bis \$3 kauf, jeder

Blau Arbeitshemden für Männer, jedes 69c

Handschuhe mit ledderner Handfläche, „Brist“ und „Gauntlet“ Styles, reguläre 35c-Werte, jeder 22c

Grocery Specials

„Mätschen“ Sie diese „Mätschen“, wenn Sie können!

„Good and Cheap“ und „Crescent“ Streichhölzer, 350 in der Schachtel. Unser Dezember-Preis

6 Schachteln für 25c

„Rosebud“ oder „Diamond“ Streichhölzer, 500 in der Schachtel. Unser Dezember-Preis für Paket von 6 Schachteln, 35c

Kaufen Sie sich einen Vorrat von Seife und Waschpulver

Crystal White Seife — ist Ihnen allen wohlbekannt. Unser Dezemberverkaufs-Preis

25 Stücke für \$1.00

Balmolive Seife — allgemein beliebt. Unser Dezemberverkaufs-Preis

ein Dutzend für 89c

Hippo Waschpulver — der wirkliche Haushaltsfreund. Wir offerieren

8 Nickelpakete für 25c

Hier ist Ihre Gelegenheit, allen Zucker zu kaufen, den Sie für Ihre Weihnachtskuchen brauchen. 15 Pfund echten Rohrzucker für \$1.00

Mehl, feines Kuchenmehl für Ihren feiertagsbedarf

„Anth“ und „Snow Queen“ Weizenmehl: 12 Pfund 65c, 24 Pfund \$1.20, 48 Pfund \$2.40.

Sehen Sie diese Backpulver-Werte an:

A. C. Backpulver, 25 Unzen-Kanne 21c
Calumet Backpulver, 1 Pfund-Kanne 29c

Wie ist das für Preise?

Old English Prepared Mustard (Senf), Quart-Größe 25c

Sunbeam Catnip, Standard Pint-Flasche 25c

Luna-Fisch, alles weißes Fleisch, 1/2 Pfund-Kanne 25c

Geben Sie ihm einen Carton Zigaretten zu Weihnachten

Sie wissen, daß er sich darüber freuen wird. **Camel und Chesterfield** Zigaretten, per Carton \$1.50

Unser Dezember-Verkauf fängt um 9 Uhr morgens am Montag, den 25. November an und wird bis Weihnachten anhalten. In diesen vier Wochen werden die Leute von Neu-Braunfels und dem umliegenden Teil des Staates genügend Zeit haben, um diese Gelegenheit zu benutzen, wenn sie ihre Einkäufe machen. Alle unsere Preise sind Cash, und sind gleich, ob Einkäufe bar bezahlt werden oder aufgeschrieben werden. Für alle aufgeschriebenen Einkäufe muß bis zum 31. Dezember abgerechnet werden. Ablieferung und Telephon-Bestellungen werden, wie immer, bestens besorgt zu diesen niedrigen Dezember-Preisen.

ON THE SQUARE EIBAND & FISCHER NEW BRAUNFELS

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Veransgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

19. November 1925

G. F. Oheim Schriftleiter.
G. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die Blätter fallen, Kriegspreis bleiben oben.

Schönes Wetter zum „Top Crop“-Pflücken! Es fehlt nur der „Top Crop“.

Manche Leute werden dankbar sein, daß 1925 bald vorüber ist.

Danctagsfreud' —
Buterleid!

Wenigstens gibt es diesen November keine Kandidatendurchfallskandiden mit obligatem Stimmenfortschmitt.

Die Türken sollen sehr leichtsinnig beim Automobilfahren sein. Wenn das richtig ist, gibt es auch außerhalb der Türkei Leute, die wie die Türken fahren.

In Mexiko sollen Badezimmer rar sein. Macht nichts! Begeben wir Amerikaner uns nach Mexiko, um

dort ein Bad zu nehmen, so ist es ein innerliches, und wir bringen die nötige Räumlichkeit dazu mit.

Die Schriftstellerin Fannie Hurst erzählt im „Liberty“-Magazin, daß sie in Kalifornien, „wo Geranien auf die Bäume klettern“, fünfundsiebzig aufeinanderfolgende sonnige Tage erlebt hat.

Sie hätte die beiden letzten Sommer, letztes Frühjahr u. den letztjährigen Herbst in dieser Gegend des Staates Texas zubringen sollen; da hätte sie ihr blaues Wunder an aufeinanderfolgenden sonnigen Tagen, Wochen, Monaten und Viertelsjahren erlebt. Und was in einem Teil dieser Zeit auf trockenem Boden an Baumwuchs zustande kam, das hätte getrost auf einen Geraniumbusch klettern können, ohne auch nur ein Zweiglein herunterzubringen.

Das Einkommensteuergesetz soll so abgeändert werden, daß die kleineren Einkommen überhaupt nicht mehr besteuert werden. Auch wieder etwas, was darauf hinführt, dem armen Mann sein Bißchen Vergnügen zu rauben. Vier trinken soll er nicht, Wein nicht, Schnaps auch nicht, das Kartenspielen und das Wetten ist auch meistens verboten, und Jaggen und Fischen wird mehr und mehr ein Luxus der Reichen. Setzt will man ihm auch noch das Vergnügen rauben, als Einkommensteuerzahler auf sich stolz sein zu können. Wie grau-sam!

Die große Radio-Sendestation der Stadt New York schickt jetzt jeden Montag Abend Lektionen aus für Zuhörer, welche die deutsche Sprache erlernen wollen; von 1/7 bis 7 Uhr erhalten die Anfänger ihren Unterricht, und von 7 bis 1/2 8 Uhr diejenigen, die schon weiter vorgeschritten sind. Das Interesse an der deutschen Sprache und Literatur nimmt über-

all zu, besonders auch an unseren höheren Lehrenthalten. Der Radio-Unterricht im Deutschen ist ein neuer Schritt in dieser Richtung. Die Größe der Klassen, die damit bedient werden können, ist „etwas Neues unter der Sonne“. Das Unternehmen der Stadt New York zeigt, daß der Wert deutscher Sprachkenntnisse in Amerika in weiten Kreisen geschätzt wird. Es ist ein Wert, der den Kindern deutschsprechender Eltern unbedingt nicht vorenthalten werden sollte.

Notales.

Wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ durch die U. S. Civil Service Commission mitgeteilt wird, findet in Neu-Braunfels in nächster Zeit eine Rural Carrier-Prüfung statt. Applikationen werden bis zum 2. Dezember 1925 entgegengenommen. Eine Rural Carrier- oder Landpostboten-Stelle ist hier zu besetzen, und Bewerber, welche die Prüfung bestehen, haben auch Anwartschaft auf später zu behebende hiesige Stellen oder später hier entstehende Vakanzstellen. Das jährliche Gehalt eines „Rural Carrier“ oder Landpostboten, welcher täglich 24 Meilen mit einem Fuhrwerk zurücklegt, ist \$1,800; für jede weitere Meile erhält er \$30 das Jahr. Für „Motor Routes“ ist das Jahresgehalt \$2,450 bis \$2,600, je nach der zurückzulegenden Entfernung. Separate Prüfungen für Wagen- und Motor-Poststrouren finden nicht mehr statt. Ernennungen für beiderlei Stellen werden aus der erten Bewerberliste gemacht. Zur Prüfung werden nur Bürger und Bürgerinnen zugelassen, die tatsächlich in dem Gebiet des Postamtes, wo die Vakanz besteht, wohnhaft sind und welche den übrigen in „Form 1977“ angegebenen Anforderungen entsprechen. Bewerberinnen können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie Witwen von Soldaten, Matrosen oder Marinefeldatzen der Ver. Staaten sind, oder die Frauen von solchen Soldaten usw., die durch in der Ausübung ihrer militärischen Dienstpflicht erhaltene Verletzungen körperlich für die Prüfung untauglich sind. Form 1977 und Applikationsformulare sind im Neu-Braunfels Postamt zu haben, oder von der United States Civil Service Commission in Washington, D. C. Applikationen sollten möglichst bald an die Commission nach Washington, D. C. eingeleitet werden. Bei der Prüfung müssen die Applikanten nichtaufgeklebte (unmounted) Photographien von sich einreichen, die innerhalb der letzten zwei Jahre genommen wurden. Nach Einreichung ihrer Applikation erhalten die Bewerber von Washington aus Zusagekarten mit dem Datum der Prüfung. Alle Applikationen müssen bis 2. Dezember 1925 in den Händen der Commission in Washington sein.

Danksgagna.

Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter Großmutter und Schwester Frau Augusta Maria Anton, geb. Germer, Gattin des Herrn Heinrich Anton, ihre Teilnahme erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danke wir auch für die vielen schönen Blumenpenden, und Herrn Pastor Rornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Danksgagna.

Allen, die während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwester Frau Julia Ludwig, geb. Scherb, Gattin des Herrn A. L. Ludwig, uns ihre Teilnahme und der Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Besonders danke wir auch für die vielen schönen Blumenpenden, unseren Nachbarn für freundliche Dienstleistungen in dieser schweren Zeit, und Herrn Pastor Veit für seine trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe.

Quittung.

Die Unterzeichnete beheimatet hiermit dankend, vom Orden der Hermannsöhne die beim Tode ihres Gatten Herrn Emil Elbel föllige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben, und möchte hiermit für die pünktliche Auszahlung dieses Betrages durch die Twin Sisters - Lodge, D. D. S. S., ihren verbindlichsten Dank aussprechen.

Frau Emil Elbel.

Midling Baumwolle: Dallas 20.10, Houston 20.10, Galvestan 20.15; good ordinary 1b.85 bis 14.90, middling fair 21.60 bis 21.65.

aus Deutschland importiert: Sauerstoff in activer Form, gebunden in harmlosem, alkalischen Mineral, hat als Haemozon, eine deutsche Erfindung, schon Tausenden, denen übliche Mittel und Methoden nur bittere Enttäuschung brachten, neue Hoffnung und neues Leben gegeben. Kein nach Gesundheit sich Sehender verläumde, durch einen Probeauftrag für \$1.15 Postlieferung (Nachnahme mehr) sich zu überzeugen und Auskunft zu verlangen. Auf Wunsch geeignete Vorkläge, wie jeder auf einfachem, giftfreiem Wege selbst sein Los verbessern kann, wenn er uns dazu nötige Unterlagen liefert. **Weshalb leiden? Dragen Therap.**, 32-38 Fulton Street, New York, N. Y.

Rural Carrier-Prüfung, Neu-Braunfels. Gehalt \$1,800 und Kosten. Alter 18 bis 50. Verfümt die Gelegenheit nicht! Vorbereitungs-kurs \$5. Schreibt um freies Büchlein und Auskunft. L. Hampton, Box 1818-S. E., Washington, D. C. 1

Achtung, Stadt-Straßenzahler!

Die Steuerangleichungs-Verhörde der Stadt Neu-Braunfels wird vom 24. November bis 1. Dezember inclusive in Sitzung sein. 9 2

Zederpfosten

und Plöde zu verkaufen. **Edmund Aker,** 9 3 Spring Branch, Texas.

Zu verrenten.

30 Aker Farm, ungefähr 20 Aker zu bewässern, bei Frau Edmund Penschhorn, Neu-Braunfels Texas.

Zu verrenten.

2 Zimmer mit Bad, screened Gallerie und Garage, vom 1. Dezember an. Frau Josephine Thiers. 1

Deutsche Volksromane in kompletten Sets von je 100 Nummern, verkaufe um zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Verzeichnis mit Preisangabe frei. Großer neuer Katalog gegen Einfindung von 10 Cents für Porto. German Airten, 5733 Broadway, Chicago, Ill. 9 2

Bermuda Zwiebelpflanzen Crystal Box und Yellow Vermudas, 70c für 500, \$1.20 für 1,000.

Kohlspflanzen Alle guten Sorten, 80c für 500, \$1.40 für 1,000.

Extra-Angebot 200 Kohlpflanzen und 500 Zwiebelpflanzen für \$1.00.

Alle Pflanzen portofrei. Zufriedenstellung zugesichert.

A. G. Sälte, Plant Grower, 9 4 Cincinal, Texas.

Deutsche Bücher

Alle Art. Zeitschriften, Romane, Kunst u. Wissenschaft, Sprach-, Koch-, Rezeptbücher, Kalender, Brautlagerarten, Traumbücher etc. besteht man am billigsten von

A. B. Gert 136 Liberty Street, New York, N. Y. Schreibt um kostenfreien Katalog.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt werden.

E. A. Laubach, Emil Laubach, 9 4 Herrm. J. Laubach.

Jagdverbot.

Die Unterzeichneten haben Vieh-fangs-Rasture erworben und verbieten hiermit das Jagen darin. Benno und Alex Ziegenhals, Guido Dittmar, Walter Schulze, Willie Ohlen-dorf, August Schulze. 9 4

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinen Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

9 3 **Valentin Schwab.**

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ohne Erlaubnis ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

9 3 **Bernhard Vorderer.**

Jagdverbot.

Das Jagen und Fallenstellen auf unseren Ländereien ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

9 3 **Bear Creek Game Reserve.**

Zugelaufen.

Großes Fuchs-Feld, mit etwas weißer Blasse, kein Brand. Ungefähr 16 Hand hoch. Gegen Anzeige und Futterkosten abzuholen bei Alois Schwab, Neu-Braunfels, N. Y. 9 2

Zu verkaufen

eine tragende Verfen - Kuh, 5 Jahre alt. Käheres bei Franz Krause, Neu-Braunfels, Texas. 9 2

Berichtigung

In die große Anzeige von Eiband & Fischer in dieser Nummer hat sich ein Fehler eingeschlichen; es sollte heißen

16 Pfund echten Rohrzucker für \$1.00 nicht 15 Pfund.

seit 1884

Waren bester Qualität

ROTH'S

— Euer Juwelier —

wirklich Geschenke, welche gefallen, mit dem Prestige 41-jähriger gewissenhafter Bedienung hinter jedem Kauf.



Geschenke für die ganze Familie, und niedrig im Preise. In unserer neu eingerichteten „Geschenke-Abteilung“ finden Sie Hunderte von wundervollen kleinen Geschenken, im Preise von 50c aufwärts.

Es wird für Sie der Mühe wert sein, heute vorzusprechen und Ihre Weihnachtsgeschenke auszuwählen.

ROTH'S

Speziell Freitag und Samstag

Zucker, 15 1/2 Pfund für \$1.00
Crystal White Seife, 6 Stücke für 25c
Rio Kaffee, das Pfund 30c
Peaberry Kaffee, das Pfund 38c
Mexikaner-Bohnen, 5 Pfund für 25c
Kartoffeln, 5 Pfund für 25c
Reis, 5 Pfund für 25c
Kellogg's Corn flakes, das Packet 15c

Faust & Co.

Durchweg 25 Prozent ab

an

Lampen

Bridge-Lampen, Fußboden-Lampen, und Tisch-Lampen.

Ideale Weihnachts-, Geburtstags- und Hochzeitsgeschenke!

J. Jahn

„Quality furniture store“

Geldanleihen

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land-Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Aker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Wegen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co.

Telephon 258

Soeben erhalten

Von Haase, St. Louis: Trocken gepacktes Rabbit Kraut Das beste im Markt — 10c das Pfund
Fancy importierte holländische Serrings, Imperial Sardellen, Imperial gewürzte Serrings und Kollmoss, Royal Breakfast Matrelen, Willards grätenlose Serrings, geräucherten Weißfisch.
Jrgend eine Quantität und zu den niedrigsten Preisen
Auch führen wir einen vollständigen Vorrat von Würst, Käse und Fleischwaren. Alles was gut zu essen ist. Gute Bedienung und schnelle Ablieferung. Gebrauchen Sie Ihr Telefon und geben Sie uns eine Probefbestellung.

Chris. Herry Grocery

Telephon 509

812 San Antonio - Str.

FADA Radio

You don't know what you're missing

DON'T miss any more of the wonderful programs that are on the air. Telephone us now and let us give you a complete demonstration in your own home tonight—without obligation to buy.

Fada standard of reception will give you a complete new level of radio enjoyment. And remember: we guarantee permanent performance.

Don't put it off. Call us today. Convenient terms.

Sippel Phonograph Co.



THE HOUSTON CHRONICLE'S CHRISTMAS OFFER RATE IS

BY MAIL ONLY IN TEXAS AND LOUISIANA
\$5.00 DAILY & SUNDAY Regular Rate, \$9.00
Rate in Other States: — Daily and Sunday, \$12; Daily Only, \$9.00
\$3.50 DAILY ONLY Regular Rate, \$6.00

Good only until December 26th, 1925.

The Daily Chronicle

Complete market and financial reports; nine leased news gathering wires, numerous features, timely photographs and a page of the best comics.

The Sunday Chronicle

Seventy to ninety pages of up-to-the-minute news, special features, including eight pages of the most popular comics and an eight-page art gravure section—the only one that is published in Texas.

SUBSCRIBE TODAY

Through your Local Chronicle Agent, Postmaster, this Newspaper or Mail Direct to Circulation Dept., Houston Chronicle, Houston, Texas.

And Please Mention This Newspaper

Soziales.

Man schätzt die Zahl der Paare die am Waffenstillstandstage bei dem großen American Legion - Ball in Lendas Park tanzten, auf nicht weniger als 350, und mindestens zweimal so viele sahen zu und bewunderten die allerneuesten Evolutionen des „Charleston“. Es wurde fast bis 1 Uhr getanzt und das einstimmige Urteil der Besucher war, daß es ein „großartiger und glorreicher“ Ball war. Im Verlauf desselben wurde angekündigt, daß der hiesige Posten der „American Legion“ am Sonntagabend in der Echo Halle wieder einen großen Ball geben werde, und es wird gehofft, daß die „Jüngens“ wieder einen großen Erfolg damit erzielen. Ein Glanzpunkt dieses kommenden Ereignisses ist ein „Paul Jones“, ein Tanz, der für Teilnehmer und Zuschauer vergnüglich ist. Kommt und helfst der Legion!

Im Heim der Brauteltern Herrn und Frau Willie Buske wurden deren Tochter Fräulein Stella Buske und Herr Dale B. Rozzell durch Pastor C. S. Jenher getraut. Das junge Paar wird in Dallas wohnen, wo der glückliche Bräutigam im Gerichtsgebäude angestellt ist.

Frau Julia Ludewig, geb. Scherb, Gattin des Herrn A. W. Ludewig, starb letzten Donnerstag Vormittag in ihrem 79. Lebensjahre, nach längerem Leiden. Frau Ludewig war im Jahre 1847 in Willheim in Elshah - Lotbringen geboren und kam als sechs Monate altes Kind mit ihren Eltern nach Houston. Die Seereise war lang und beschwerlich gewesen und das nach Texas bestimmte Segelschiff scheiterte bei Key West; der Vater der Verstorbenen mußte nochmal Reisegeld bezahlen, um mit seiner Familie nach Houston zu gelangen. Später begab sich die Familie nach Guadalupe County, wo bereits zwei Brüder des Vaters der Verstorbenen ansässig waren. Die Ortschaft Scherb an der Southern Pacific-Bahn wurde nach ihnen benannt. Die Verstorbenen verheiratete sich im Jahre 1868 mit Herrn Fritz Hartwig, und nach dessen frühem Tode, zehn Jahre später, mit Herrn A. W. Ludewig. Die Beerdigung fand am Samstag Vormittag von der katholischen Kirche aus auf dem Comalstädter Friedhofe statt; Pfarrer Wolf amtierte. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, eine Tochter, Frau Emma Wenzel, Gattin des Herrn Wm. Wenzel, und 3 Söhne, Albert, Fritz und Karl Hartwig aus erster Ehe, und 2 Söhne, Willie Ludewig von Neu - Braunsfels und Edgar Ludewig von Corpus Christi, aus zweiter Ehe; ferner 19 Enkel und 11 Urenkel. Ein Sohn, Bruno Ludewig, verunglückte vor 18 Jahren auf der Jagd.

Herr Wenzel A. Nowotny, ein einjähriger Pensioner von Comal County, ist am 10. November im Alter von 85 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand am 11. November auf dem Comalstädter Friedhofe statt. Seine Gattin ist ihm vor vielen Jahren im Tode vorangegangen und seitdem hielt er sich meist bei seinen Kindern auf.

Herr Nowotny war am 27. September 1840 in Böhmen geboren, wo er auch seine frohen Kinderjahre zubrachte. Als er 13 Jahre alt war, kamen seine Eltern mit ihm nach Texas. Nachdem er zum Manne heran gereift war, verheiratete er sich mit Fräulein Ida Schmidt. Leider wurde die Ehe

schon nach zwei Jahren durch den Tod der Gattin gelöst. Diese Ehe war mit einer Tochter gesegnet worden. Im Jahre 1882 trat er mit Fräulein Maria Maloney in eine zweite Ehe. Derselben entsprossen 4 Söhne und zwei Töchter. Leider sollte der Verstorbenen einen Sohn, Hubert, im Tode scheiden sehen müssen, und seine Gattin starb im Jahre 1923. Der Verbliebene wohnte 25 Jahre bei Sattler und 5 Jahre in Blanco County auf der Farm. Als das Alter seinem Wirken Einhalt gebot, kam er mit seiner Gattin im Jahre 1910 nach unserer Stadt, um hier seinen wohlverdienten Lebensabend zu genießen. Er hatte sein Heim bei seiner Tochter und seinem Schwiegerohn Herrn und Frau Willie Burrell, die alles taten, um ihm den Rest seines Lebens so angenehm wie möglich zu gestalten. Ein Herzschlag bereitete seinem Leben ein plötzliches Ende. Die trauernden Hinterbliebenen sind 3 Söhne: Beno, Emil und Ernst; 3 Töchter: Frau Anna O'Brien, Frau Otto Herr und Frau Willie Burrell; 3 Schwiegeröhne, 17 Enkel, 2 Urenkel; 4 Brüder: Peter, John, William und Hubert Nowotny; und zahlreiche Verwandte und Freunde. Pastor C. S. Jenher leitete die Begräbnisfeier. Folgende Herren dienten als Bahrtträger: Oscar, Frank, Edward, Eddie, Harry und Peter Nowotny.

Erfolgreiche Hirschjäger: J. A. Ogden, Julius Streuer, Bill Kerlik, Walter Kerlik, J. A. Kuch, Ernie Eifel, — Scheel, Hugo Weidner, Marcus Waldschmidt, Ido Sellmann, Lutz Pfeuffer.

Herr Edwin S. Gold hat einen Sechsender von der Hirschjagd nach Hause gebracht.

Frau Willie Hillert hat am Montag Abend einen großen Hirsch geschossen — einen Mastender.

Generalanwalt Dan Moody hat auch gegen die Hoffman Construction Company eine Klage eingereicht auf Annullierung des zwischen ihr und der State Highway Commission abgeschlossenen Kontraktes für Aufrechterhaltung gewisser Staatslandstraßen. Die Hoffman Construction Company hat den Kontrakt für die Instandhaltung der Highways in Comal County.

Bei Bräuten im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Theo. Weg, fand am Mittwoch, den 11. November die Vermählung ihrer Tochter, Fräulein Willie Weg mit Herrn Otto A. Stoepfer, Sohn von Herrn und Frau John Stoepfer, durch Pastor Wornhinweg statt. Unter den dankten Mägen des Lobengrundes Hochzeitsmarches, gespielt von Frau Pastor Wornhinweg, betrat das Brautpaar mit seinem Gefolge den schön geschmückten Parlor. Emma Lee Lutz und Walter Harry Stoepfer streuten dem glücklichen Paare Blumen. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Wilfried Rosenberger und Fräulein Louise Sanftammer. „Best Man“ war Herr Walter Haag und „Maid of Honor“ Fräulein Willie Erd. Ein reiches Festessen wurde den zahlreichen Gästen serviert und alle amüsierten sich in der schönsten Weise.

Im gastlichen Hause der Brauteltern Herrn und Frau Hermann Willms an der San Antonio - Straße wurde am Samstag Abend, den 14. November, im engeren Kreise der lieben Verwandten von Pastor Wornhinweg deren Tochter Fräulein Alma Willms mit Dr. Irving A. Sifinger ehelich verbunden. Zeugen waren Herr L. S. Willms und Herr C. T.

Willms. Das glückliche Paar wird in San Antonio wohnen, wo der wertere Bräutigam sich einer ausgedehnten Praxis als Doktor erfreut.

Im hiesigen Pfarrhause wurde am Samstag, den 14. November das Schönelein Clarence Alwin, des Herrn Richard Krakau und seiner Ehegattin Lina, geb. Wagner, von Pastor Wornhinweg getauft. Die Paten sind: Herr Alwin Schneider, Herr Fritz Braune, Frau Doretta Wagner und Frau Hildegart Ziegler.

Legten Samstag ist in Cuero Frau Flora Karow, Mutter der Frau S. F. Meyer von hier, aus dem Leben geschieden.

Montag Morgen hat es in dieser Gegend strichweise geregnet.

Frau Chas. Perring ist nach längerem Besuch bei ihrer Tochter und ihrem Schwiegerohnen Herr und Frau Ed. Lundenbach in Gillespie County wieder nach Neu-Braunsfels zurückgekehrt.

Für die Child's Welfare Club-Versammlung am Montag in der Mirabeau B. Lamar - Schule in der Comalstadt wurde neben der regelmäßigen Geschäftsordnung das folgende Programm durchgeführt: „America“, Lehrverfönal und Club-Deklaration, Melba Schumann. Zweck und Wirkung der Report-Karten, E. A. Sohm. Deklamation, Fräulein Cola Moeller. Wechselbeziehung zwischen dem Englischen in den Klassen und dem in der Hochschule, Fräulein Melitta Stanzel.

Geschätzte Besucher der „Neu-Braunsfeler Zeitung“ waren Herbert Ader, Emil Pfeuffer, Julius Stroemer, Bruno Soedting, Wendlin Eberhardt, Richard Gerlich, Alphon Oberkamp, Frau Aug. Kluth, James Eiband, Frau Albert Partels, Ed. Semme, Bernhard Borchers, Willie Ludewig, Adolf Eggeling, Frau Chas. Perring, W. F. Wolfsmueller, Alois Schwab, S. F. Meyer, Fräulein Erna Wewel, Frau Josephine Thiers, Wm. Schriener, Franz Krause, D. V. Pfanstiel, Edwin Moedorn, J. F. Nischer, Otto Warden, Arnold Richter, Ernst Kuehle, Frau und Tochterlein, Albert Foerster, Gilbert Ripp, Edwin S. Gold, Julius Streuer, Franz Altgelt, John Stahl, E. A. Eiband, J. F. Johnson, Heinrich Anton, Fräulein Marquerite Guether, Jacob Schmidt, Wm. Kuehler, Emil Heinen, Max C. Stehling, Aug. Kramme, Aug. Scheel, Walter Dies, J. A. Otto und August Otto von Ottine, Heinrich Otto und Sohn Herbert von Lohhart, Albert Fey, und Sohn Walter, Heinrich Fey, Richard Fey, Otto Loep, und viele Andere.

(Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

Großer Herall 1 Cent - Verkauf bei S. W. Schumann Donnerstag, Freitag, Samstag, 19., 20. und 21. November.

Wir verwenden nur reine Baumwolle bei der Herstellung der Matratzen, die wir verkaufen. Jede Matratze ist garantiert.

„Quality Furniture Store“

Verkauft an kalten Tagen eine Tasse heiße Chocolate; 10c in der Bluebonnet Confectionery.

Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei E. Heidemeier Co.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggaly Store ab.

An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggaly Store ab.

Heute, morgen und übermorgen — 19., 20. und 21. November — großer Herall 1 Cent - Verkauf in S. W. Schumanns Apotheke!

Auf einer „Sealy“ schlafen ist wie auf einer Wolke schlafen. Eine unserer „Lure Sleep“ Bettfedern und eine Sealy Matratze macht das wundervollste Bett in der Welt.

Verkauft an kalten Tagen eine Tasse heiße Chocolate; 10c in der Bluebonnet Confectionery.

Eine günstige Gelegenheit

für den

Dankjagungs-Tag

Unsere New Yorker Einkaufs-Office besorgte für uns eine schöne Auswahl

Damen-Kleider

welche wir zu sehr reduzierten Preisen offerieren.

Die noch vorrätigen schönen

Damen-Hüte

offerieren wir zum

1/2 Preise

Jacob Schmidt & Son

Die Erste!!!

Erste in Kraft. Erste in Sicherheit. Erste in Leistungsfähigkeit.

Erste inbezug auf Kapital	\$100,000.00
Erste inbezug auf Ueberschuß	\$100,000.00
Erste inbezug auf unverteilte Profite	über \$50,000.00

The First National Bank of New Braunsfels

Walter Faust, Präsident

G. G. Henne, Vice-Präsident	V. W. Ruhn, Kassierer	Wilton B. Dietz, Hilfskassierer
H. Dittlinger, Vice-Präsident		

Direktoren:

H. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, G. G. Henne, V. W. Ruhn, Otto Reinarz, Edward Schleyer.

Zu verkaufen: 10 Arbeits-Esel, 4 bis 8 Jahre alt, 15 1/2 Hand hoch. Auch mehrere gute Arbeits-Pferde. Albert Vogel.

Dr. F. C. Szech von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunsfels und wird Samstag, den 21. November im Neuen Pinman - Gebäude sein.

Lincoln Farben schlingen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeier Co.

Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Rath's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884.

Zigarren, Candies und Getränke, alle Sorten, in der Bluebonnet Confectionery. Wir schätzen Ihre Kundschafft!

Man kann schöne und nützliche Weihnachtsgeschenke kaufen bei dem großen 1 Cent - Verkauf bei S. W. Schumann.

Sandbirnen - Bäume, tragen jung große Birnen, blight-proof, Blaubeer - Sträucher, Aletterrosen, Cannas. Schreibt an Fred Hinte Rurfer, Jolen, Alabama.

Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeier Co.

Gebraucht Kaktus-Brenner, um Guschreden und andere Insekten zu töten. Kann auch zum Sprengen und als „großer Blow Torch“ gebraucht werden. Schreibt für Katalog über den alten, verbesserten und zuverlässigsten. Pearfall B. & S. Pearburner Co., Pearfall, Texas.

Homepun Tabak. Kantabak 5 Pfd. \$1.50, 10 Pfd. \$2.50. Rauchtakab 5 Pfd. \$1.25, 10 Pfd. \$2.00. Garantiert. Bezahlt beim Empfang. Weiße frei. Farmers Union, Mazon Mills, Ky.

Philip L. Karrer Otto B. Schaefer C. D. Waffins

Karrer Company

Tinner's and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße

Reparatur und Plumbing - Reparaturen.

Telephon: Werkstatt 597, Wohnung 535.

Kostenvoranschläge werden gern geliefert.

40 Jahre altes Geschäft,

Comal Springs Nursery.

Diese Baumschule wurde im Herbst 1885 gegründet. In dieser Zeit waren nur 4 Baumschulen in Texas und meine war die fünfte. Von diesen Baumschulen besteht nur noch die Ranson Nursery und ist unsere die zweitälteste im Staate. Der Gründer ist immer noch Leiter des weitbekanntesten Geschäftes, und wir offerieren dieses Jahr wieder einen großen Vorrat an Baumschulartikeln, Bulbs, Samen etc., welche hier gezogen sind und gegeben. Schreibt um großen Katalog an Otto Lode, Neu-Braunsfels, Texas.

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von der

Landa Milling Company

fragen Sie Ihren Ewarenhandler

\$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Interessen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Bondor's Lien - Noten. Sehen Sie

Warnecke & Gruene

Offices über der Guaranty Bond State Bank

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Einpökeln des Schweinefleisches.

Sobald das Schwein geschlachtet, die Schinken und Speckseiten zurecht geschnitten, also noch warm sind, streue man etwas Zucker darüber (ungefähr 3 Theelöffel voll auf einen Schinken). Sodann entfernt man das Mark aus den Knochen und stopft Salz hinein; nun wird etwas Salpeter und Salz darüber gestreut und zum Ausfüllen über Nacht liegen gelassen. Am nächsten Morgen wird Alles in ein Faß gepackt, die Schinken zuerst mit der Fleischseite nach oben. Dann kocht man die Pökel auf folgende Weise: Auf 100 Pfund Fleisch, rechnet man 6 Pfund Salz, ¼ Pfund Zucker, 1/10 Pfund Salpeter, 20 Quart Wasser. Diese Mischung wird völlig erkaltet über das Fleisch gegossen. Nach 2 bis 3 Wochen können Schinken und Speck herausgenommen und geräuchert werden.

Gefüllte Kalbsbrust.

Man nehme eine junge Kalbsbrust von 4 Pfund, löse die Rippen ab und lasse eine Öffnung zum Füllen. Zur Füllung nimmt man 1 Pfund fein gehacktes Rindfleisch. Ein altes Weizenbrot wird gerieben, u. 3 Eier, 1 Eßlöffel Butter, Salz, Pfeffer und etwas Wasser wenn die Mischung zu steif hinzugegeben. Reibe die Brust mit Salz und Pfeffer ein und setze sie mit reichlich Butter, welche mit gutem Fett vermischt sein kann, bei ziemlich harter Hitze in den Ofen. Unter fleißigem Begießen lasse man die Kalbsbrust 2 Stunden braten.

Schinnennudeln.

Man mache einen Nudelteig von 2 Eiern und rolle ihn ganz dünn aus. Sobald der Teig trocken geworden ist, schneidet man davon feine Streifen, kocht sie in kochendem, gesalzenem Wasser, schüttet sie in einen Durchschlag und gießt kochendes Wasser darüber. Dann wird eine klein geschnittene Zwiebel und etwas feingeschnittene Petersilie mit einem Stücken Butter gedämpft, ¼ Pfund gekochter Schinken ohne Fett klein geschnitten und 4 Eier und etwas Muskatblüte mit der gedämpften Zwiebel und Petersilie tüchtig gerührt, mit dem Schinken durchgemischt und dieses alles mit den Nudeln gehörig gerührt, dann befreit man eine Form mit Butter und füllt die Masse hinein und stellt sie ½ Stunde in den Ofen.

Gesunde, glückliche Kinder
und Erwachsene findet man in den Familien von
forni's Alpenkräuter

das Hausmittel ist. Es ist der Mutter erste Zuflucht, wenn eines ihrer Lieben erkrankt. Es ist sicher und zuverlässig. Bei Millionen von Familien, haben und drücken, findet man es im Medizinischen.

Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, enthält keine schädlichen Drogen, und kann unbefugt den Kleinen, sowie jungen und alten Personen von schwächlicher Konstitution verabfolgt werden.

Apotheker können ebenfalls liefern. Nähere Auskunft erteilt
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Sollers in Rancho geliefert. Chicago, Ill.

added Safety

Added safety and easier driving are big reasons for the wide popularity of the Better Buick.

Buick's better steering gear (the most expensive type built today) has 5 times the ordinary control surface.

More than 400,000 4-wheel brake Buicks have proved the superiority of Buick

mechanical 4-wheel-brake design for two winters and two summers.

And Better Buick Controllable Beam Headlights now make night driving safe. They furnish bright light, all the time, without glare in the eyes of oncoming drivers.

Your family and you will feel safer and be safer in the Better Buick!

BUICK MOTOR COMPANY, FLINT, MICHIGAN
Division of General Motors Corporation

Better Buick Six Cylinder Valve-in-Head motor cars range in price from \$1125 to \$1995, f. o. b. Buick factories. Among the Buick open and closed models there is one that will meet your desires exactly.

the Better BUICK

SIPPEL BUICK CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS

fleisch und fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 100

Wie Richard Gordon zu seiner Frau kam.

Eine abenteuerliche Geschichte aus dem wilden Westen. Von ihm selbst erzählt.

(Fortsetzung.)

„O, prachtvoll!“ rief Madge in die Hände klatschend.
„Der Camp wird finden, daß andre Leute sich ebenfugot wie er darauf verstehen, Ueberraschungen zu arrangieren!“ sagte ich lustig.
„Werden Sie sofort telegraphieren?“ fragte Herr Cullen.
„Gewiß, augenblicklich!“ entgegnete ich aufstehend und fügte noch hinzu: „Möchten Sie sehen, was ich schreibe, Fräulein Cullen?“
„Natürlich, gerne!“ rief sie, hurtig aufspringend.

Und Lord Kalles bemerkte brummig: „Na, wir wollen doch sehen, was der Herr Betriebsdirektor zu telegraphieren hat.“
„Sie brauchen sich nicht zu bemühen“, bemerkte ich, aber er folgte uns trotzdem ins Bahnhofgebäude. Das ärgerte mich, zugleich aber fiel mir ein, er käme wahrscheinlich nur deshalb mit, weil er eifersüchtig zu werden anfing, und das war kein unangenehmer Gedanke! Wochten nun seine Gefühle sein, welche sie wollten — genug, er stand dabei, während Fräulein Cullen und ich den Wortlaut des Telegramms besprachen. Ich bemühte mich gar nicht, es kurz zu machen, aber endlich waren wir doch fertig damit, und dann sagte Lord Kalles in kühlem, beinahe befehlendem Tone zu Madge: „Da das Telegramm erledigt ist, so machen wir — denn ich — einen kleinen Bummel.“

„Ich glaube, ich habe heute Morgen keine rechte Lust dazu.“ antwortete sie.
„Ich glaube, Sie tun doch besser, mitzukommen“, versetzte Seine Lordschafft dringlich und in einem Tone, daß ich Lust bekam, ihn auf der Stelle niederzuschlagen.
Zu meiner Ueberraschung schien Madge zu zögern; schließlich sagte sie: „Wenn Sie's wünschen, will ich mit Ihnen auf dem Bahnsteig auf und ab spazieren.“

Lord Kalles nickte und sie gingen hinaus. Ich war verblüfft und zugleich weitend über die Art und Weise, wie er mich hatte links liegen lassen. Ich dachte hin und her, vermochte aber weder für sein Benehmen noch für das des jungen Mädchens eine andre Erklärung zu finden, als daß sie bereits heimlich verlobt wären, und daß dem Lord die von Fräulein Cullen mir erzeugte Freundlichkeit mißfiel. Aber Madge erschien mir als ein so ehrliches, offenesherziges Mädchen, daß ich durchaus nicht glauben konnte, sie hätte nur mit mir gespielt.

Wenn ich aber auch verblüfft war, so gedachte ich doch keineswegs, dem Lord einfach freies Spiel zu lassen; sobald ich mich vergewissert hatte, daß das Telegramm aufgegeben war, gefellte ich mich zu dem spazierengehenden Paar. Die nun folgende Stunde dürfte wohl keinem von uns dreien Vergnügen gemacht haben; aber ich machte mir nichts daraus, daß ich selber so elend war, so lange ich nur Kalles an einer freien Aussprache mit Fräulein Cullen verhindern konnte. Und sein mürrisches Wesen zeigte klar und deutlich, daß meine Anwesenheit die- se Wirkung ausübte. Aus Madge konnte ich nicht klug werden. Ich hatte immer geglaubt, ein bißchen vom Frauenbergen zu verstehen, aber ihr Benehmen ging über mein Verständnis.

Augenscheinlich fand sie an unserm Spaziergang durchaus keinen Gefallen, denn plötzlich sagte sie: „Ich will in unsern Wagen gehen; ich bin gewiß, daß Sie und Lord Kalles einander Gesellschaft genug sind.“
Und dabei traf mich ein Blick ihrer Augen, in denen eine unterdrückte Bitterkeit funkelte, während ihre Gesichtszüge vollkommen ernst blieben. Trotz dieser Voraussetzung trennten der Lord und ich uns im selben Augenblick, da sie fort war. Ich trödelte dann noch etwa eine Stunde lang herum, zu aufgeregter, um irgend etwas andres zu tun, als zu rauchen; ich wartete nur auf eine Einladung oder einen Vorwand, um in den Cullenschen Wagen gehen zu können. Gegen elf Uhr erhielt ich diesen Vorwand in Gestalt eines Telegramms und begab

mich dabei sofort in den Wagen, um es der Gesellschaft triumphierend vorzulesen.
Telegramm erhalten. Eine Ab- teilung von zwei Schwadronen des zwölften Kavallerieregiments unter Befehl des Stabsmeisters Singer ist nach Alf Forks beordert; reitet binnen einer Stunde ab, kommt um fünf Uhr dort an.
E. D. Olmstead, Adjutant.

„Das wird aber nicht genügen, Gordon.“ rief Herr Cullen. „Das Mandat wird vorher hier sein.“
„Im Gottes willen, da droht doch nicht schon wieder neues Unheil?“ seufzte Madge.
„Wäre es nicht besser, wenn Sie sich, so lange Sie noch Zeit haben, aus dem Staube machten?“ schlug Albert aufgeregt vor.
„Weglaufen ist aber gar nicht meine Sache!“ antwortete ich.
„O, bitte, tun Sie's, nur dies eine Mal!“ bettelte Madge. „Wir wissen ja bereits, wie mutig Sie sind!“
Ich dachte einen Augenblick nach; um die Wahrheit zu gestehen, hatte ich gegen das Weglaufen an sich nicht so übermäßig viel einzuwenden — nur gegen das Weglaufen von Madge.

„Ich würde es Ihnen zuliebe tun“, antwortete ich. Dabei sah ich Fräulein Cullen an, so daß sie mich diesmal verstand, auch ohne daß ich die Worte besonders betonte. „Aber ich sehe durchaus keine Veranlassung, mich Unbequemlichkeiten aufzuladen, wenn es nicht nötig ist. Kommen Sie mit und sehen Sie, ob meine Methode nicht ganz ebenso gut ist.“
Wir gingen ins Bahnhofgebäude, und ich befehl dem Telegraphisten, daß er sofort anzureufen; hierauf diktierte ich:
„Zugführer des Zuges Nr. 3 ist bei Ankunft in Alf Butte anzuweisen, bis auf weiteren Befehl dort zu halten. Richard Gordon, Betriebsdirektor.“

„Das wird mir das Weglaufen und ihnen das Nachlaufen ersparen.“ sagte ich; „freilich befürchtete ich, ein langes Warten in Alf Butte wird ihre gute Laune nicht gerade erhöhen.“
Die nächsten paar Stunden verbrachten wir alle, wie man sich wohl denken kann, in großer Aufregung. Die Zeit verging hauptsächlich — ich muß es bekennen — mit allerlei Manövern und Kriegslistigen zwischen Lord Kalles und mir, um Madge ausschließlich in Beschlag zu nehmen, was allerdings keinem von uns beiden gelang.

Dieser Kampf nahm alle meine Gedanken so in Anspruch, daß ich gar nicht merkte, wie die Zeit verging. Erst als der Sheriff sich auf dem Bahnsteig zeigte, kam es mir zum Bewußtsein, daß wir uns dem Höhepunkt unsers Abenteuers näherten. Ich stellte ihn den Cullens vor, und wir standen plaudernd beisammen, als ich plötzlich auf dem Höhenzuge im Süden eine Staubwolke sah, auf die ich Fräulein Cullen in unauffälliger Weise aufmerksam machte. Sie ging mit mir in Nr. 97, um meinen Geldkoffer zu holen, sah hindurch und rief dann sofort:
„Ja, ich sehe Pferde — und o! Da sind die Sterne und Streifen! Ich glaube, so tunig habe ich unfre Klage noch nie geliebt!“

„Die Zivilisten werden uns jetzt wohl im Hintergrunde halten müssen, Fräulein Cullen?“ sagte ich.
„Antworte darauf mit einem Lächeln, das — na, ich will lieber nicht sagen, wie viele Millionen mir dies Lächeln wert war.“
„Sie werden sehr bald hier sein!“ jaultzte sie beinahe.
„Sie vergessen die Klarheit unsrer Luft!“ bemerkte ich und fragte den Sheriff, wie weit die Staubwolke von uns entfernt sei.
„Sie meinen die Kinderherde da?“ fragte er. „Na, so etwa zehn Meilen.“
„Sie scheinen aber auch wirklich an alles zu denken!“ rief Fräulein Cullen, als wäre es etwas so Wunderbares, daß mir das Trügerische an- scheinender Entfernungen in Arizona bekannt war. Ich denke zuweilen, man erntet die größten Lobspriele gerade für etwas, wofür man sie am wenigsten verdient.

Ich wartete der Sicherheit wegen noch eine halbe Stunde und gab dann gerade im Augenblick, als wir zum bißlich gerufen wurden, Zug Nr. 3 frei. Diesmal schlug ich die Einlad- ung, in Nr. 218 mitzugehen, nicht aus. Wir speisten gemächlich und als wir

ungefähr fertig waren, warf ich einen Blick auf meine Uhr. Es kam mir son- derbar vor, daß die Ankunft der Kavallerie sich so lange verzögerte.
„Ich hoffe, es ist doch keine Gefahr, daß der Zug zuerst ankommt?“ fragte Madge.
„Nicht die allgeringste!“ versicherte ich. „Der Zug wird frühestens in einer Stunde hier sein, und es sind vierzig Minuten her, daß die Reiter- ei bis auf fünf Meilen heran war. Ich muß sagen, sie scheinen sich recht viel Zeit zu lassen.“
„Da sind sie schon!“ rief plötzlich Albert.

Nichtig, wir hörten das Geklapper von Pferdehufen; die Reiter machten offenbar einen scharfen Trab, und wir standen alle auf und gingen an die Fenster, um sie heranreiten zu sehen. Man kann sich unfre Gefühle wohl vorstellen, als bloß ein Haufe von dreißig oder vierzig Cowboys da war, die in ihrer lässlichen rennomistischen Art über die Schienen ritten.
„Sol's der Henker!“ rief ich in meiner Ueberraschung unwillkürlich aus. „Wissen Sie auch bestimmt, daß Sie eine Plagge haben, Fräulein Cullen?“
„Nun ja... ich dachte...“ stotterte sie. „Ich habe irgend was Rotes und vermutete natürlich...“
Ich ließ sie nicht aussprechen, sondern rief:
„Da ist, fürchte ich, irgend etwas schief gegangen; aber unfre Sache steht trotzdem noch gut, denn der Zug kann unmöglich vor einer Stunde hier sein. Ich will meinen Helfe- der holen und mich noch einmal un- sehen, bevor ich entscheide, was...“

Ich wurde in meinen Worten plötz- lich unterbrochen: der Sheriff und Herr Camp traten ein.
Elftes Kapitel.
Diese Ueberraschung, die uns an- fangs als ein ganz unbegreifliches Rätsel erschien, fand eine ganz ein- fache Erklärung. Der mit Herrn Camp in dessen Wagen gekommene Direktor der Großen Südbahn, Herr Baldwin, war Besitzer einer großen Viehzüchtereier in der Nähe von Alf Butte. Als der Zug ein paar Minu- ten über die übliche Zeit hinaus ge- fahren hatte, ging Camp zum Zug- führer und fragte ihn nach der Ur- sache der Verzögerung, worauf der Mann ihm mein Telegramm zeigte. Die beiden Herren errieten sofort den Zweck meines Manövers und gingen nach Baldwin's Gehöft. Sie stiegen dort zu Pferde und nahmen außerdem alle Combos mit, was die Sache ganz besonders ernst machte, denn gegen eine solche Ueberzahl war täti- ger Widerstand unmöglich. Die Staubwolke, die wir von Alf Forks aus gesehen hatten, rührte von ihren Pferden her.

Ich verlor keinen Widerstand, als der Sheriff mir den gerichtlichen Befehl vorzeigte; aber es brach mir beinahe das Herz, als ich Madges verklärtes Gesicht sah. Um ihr fri- edlichen Mut zu machen, flüsterte ich ihr zu:
„Unfre Gegner haben mich, Fräulein Cullen, aber die Briefe haben sie noch nicht. Und denken Sie daran: vor der Morgendämmerung ist die Nacht stets am dunkelsten!“
Hierauf ging ich mit dem Sheriff und Herrn Camp in den Wartesaal des Bahnhofgebäudes, wo Richter Wilson bereits auf mich wartete, um das Urteil zu sprechen. Herr Cullen

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Man suche die Ursache!
Viele Neu-Braunfelsler zeigen, wie unnötiges Leiden vermieden werden kann.

Nichts ist lästiger als Nierenwä- che mit ihren Folgen. Nacht und Tag ist der Leidende geplagt, und der brennende Schmerz, Rückenweh, Kopfschmerz und Schwindelanfälle machen das Leben zur Hölle. Doans' Nierenkapseln, ein anregendes diuretisches Nierenmittel, haben vielen Neu-Braunfelslern Ruhe und Komfort ge- bracht; lernen Sie von diesem Bei- spiel!

Frau William Gaster, Torrey & Murdochson Sts., sagt: „Ich litt an Rückenweh, Schmerzen in der Seite und anderen Nierenleiden — Sympto- men. Ich klagte über meinen Rücken und man riet mir Doans' Nieren- kapseln zu kaufen. Sie befreiten mich bald von meinen Beschwerden. Doans' haben stets alles getan, was für sie beansprucht wurde.“
60c bei allen Händlern. Foster- Wilburn Co., Buffalo, N. Y. Adv.

Kommt nach
San Antonio
Dr. Mellenthin
Deutscher Spezialist
für innerliche Medizin seit den
letzten zwölf Jahren

Operiert nicht

Wird im Travelers Hotel, San An- tonio, sein. Freitag und Samstag, 4. und 5. Dezember
Sprechstunden, 10 vormittags bis 4 nachmittags

Zwei Tage nur!
Consultation frei

Dr. Mellenthin ist regulär gradu- ierter Arzt und Zahnarzt und vom Staate Texas lizenziert. Er operiert nicht für chronische Appendicitis, Gal- lensteine, MagenGeschwüre, Mandeln oder Adenoide.

Er hat wundervolle Erfolge er- zielt bei Magen-, Leber-, Darm-, Blut-, Haut-, Nerven-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Pettrissen, Ra- tarren, schwachen Lungen, Rheumatis- mus, Sciatica, Veinengeschwüren und Krankheiten des Rectums.
Hier sind Namen einiger seiner vielen zufriedenen Patienten in Tex- as: Frau V. A. Rust, Averb, Gallen- steine. Emil Gausmann, San An- tonio, Nervenleiden. L. B. Watts, Lamesa, Appendicitis und Nerven- leiden. Frau S. G. Hill, Big Springs, Czema. Frau D. D. David, Sebronville, Frauenleiden und Rückenbeschwerden. M. T. Vanta, Dundas, MagenGeschwür. M. G. Plankenhilf, Westover, Magen- und Darmbeschwerden. Walter Stolte, Marion, Herzleiden.

Man merke sich obiges Datum, daß Konsultation bei dieser Reise frei und keine Behandlung anders ist. Verheiratete Frauen müssen von ihren Männern begleitet sein.
Adresse: 211 Bradburn Bldg., Los Angeles, California.

Zu verkaufen.
5,000 Gallonen - Fisterne aus
Zypressenholz, sowie Aeromotor-
Windmühle mit 12 Fuß - Rad und
30 Fuß - Turm. W. S. Hoek, Neu-
Braunfels. Telephon 294. ff.

Notiz.
Mein Eigentum am Guadalupe-
Fluß, bekannt als der Kloepper-
Platz und der Petri - Platz, ist gepo-
stet. Das Betreten dieser Plätze ist
nicht erlaubt. Zuwiderhandelnde wer-
den gerichtlich belangt.
Herrn H. D. Gruene.

Jagdverbot.
Das Betreten des unter meiner
Aufsicht stehenden Albert Arnold's-
chen Rastures ohne Erlaubnis ist
hiermit strengstens verboten.
S 2 Hugo Arnold.

Jagdverbot.
Das Jagen und Fallenstellen auf
unsern Ländereien ist verboten. Zu-
widerhandelnde werden gerichtlich
belangt. Heinrich Weg, Heinrich
Koffmann, Heinrich Wiedner, Hein-
rich Wegel, Adolph Weidner, Joe
Medel, und Andere. S 3

Jagdverbot.
Wir, die Unterzeichneten, haben
die Erhardt Heidrich - Ranch gepach-
tet, und alle, welche diese Ranch be-
treten, werden bis auf äußerste ge-
richtlich verfolgt. W. F. Kerlich, Hugo
Weidner, Dr. A. Garwood, Herb.
Arnold, Rudy Zuidmaier, Arthur
Oberkamp, Hilmar Oberkamp und
L. C. Kerlich. S 2

Jagdverbot.
Das Jagen auf meinen Ländereien
ist verboten. Zuwiderhandelnde wer-
den gerichtlich belangt.
S 8 Fred Koylin.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Länderei-
en ist verboten; Zuwiderhandelnde
werden gerichtlich belangt. Ernst
Stratemann, Willie Fey, und Theo-
dor Doerr. S 6

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien
ist verboten; Zuwiderhandelnde wer-
den gerichtlich belangt.
S 3 Ferdinand Wewel.
Witus Fricenhan.

Jagdverbot.
Das Jagen auf Gebr. Schaefer's
Ranch und das Betreten derselben ist
strengstens verboten; Zuwiderhan-
delnde werden gerichtlich belangt.
S. W. Schneider, Arthur Voenia,
Otto Reid, Walter Krueger, Louis
Newwer, Emil Nabe, Willie Benz-
el, Henry Maier. S 2

Jagdverbot.
Das Jagen, Fallenstellen und
Schermschützen von Gunden in
meinem Rasture ist verboten. Zu-
widerhandelnde werden gerichtlich be-
langt. Jagderlaubnis \$1.00 den
Tag.
S 3 Albert Kraft.

und Albert verachteten ebenfalls Einlaß zu erhalten, jedoch vergeblich, denn die Öffentlichkeit wurde auf Befehl des „Gerichtshofes“ ausgeschlossen.

Der Richter forderte mich auf, meine Gründe vorzubringen, warum ich die Briefe nicht herausgeben wollte. Ich antwortete, daß ich Vertagung verlange, um mich mit einem Rechtskundigen zu besprechen. Dies wurde abgelehnt, wie es ja auch nicht anders zu erwarten war; mich wunderte nur, weswegen sie sich überhaupt die Mühe machten, die Formalitäten einer Gerichtsverhandlung zu erfüllen. Ich erklärte Wilson, ich würde die Briefe nicht herausgeben; hierauf fragte er mich, ob ich auch wüßte, was dies zu bedeuten hätte. Unwillkürlich lachend, antwortete ich ihm:

„O, ganz einfach: Ungehörig gegen einen Gerichtshof, Euer Ehren!“ „Ich werde Ihnen einen gehörigen Denksatz geben, junger Mann!“ rief er.

„Na, einen Tag brauchen Sie, um bei einem Gerichtshof der Vereinigten Staaten ein Aufhebung der Habeas-Corpus-Akte gegen mich zu erwirken, und einen zweiten Tag dauert's, bis die Briefe hier sind!“ antwortete ich mit freudlichem Lächeln.

Sie sahen also, daß ich nicht der Mann war, mich verblüffen zu lassen. Der Richter, Herr Camp und der Rechtsanwalt unterhielten sich eine Zeitlang flüsternd. Auf einmal sagte Herr Camp zu meiner Ueberraschung:

„Euer Ehren, ich beschuldige Richard Gordon der Teilnahme an der in der Nacht des vierzehnten Oktober stattgehabten Verabredung des West-Missouri-Überlandzuges Nr. 3 und verlange, daß er auf Grund dieser Anklage in Haft genommen werde.“

Ich wußte nicht, was dieser neue Schachzug bezweckte, und wurde dadurch in nicht geringe Verwirrung gesetzt. Während ich darüber nachdachte, verfügte Richter Wilson, daß ich in Anklagezustand zu versetzen sei. Im nächsten Augenblick wurde auch der Zweck des Vorgehens klar, denn der gegenwärtige Anwalt verlangte eine gerichtliche Vollmacht, um mich nach den gestohlenen Sachen durchsuchen zu dürfen. Der Richter zeigte sich wiederum willfährig und begann sofort ein Formular auszufüllen.

Nun wurde die Sache für mich ernst, denn die Briefe befanden sich in meiner Brusttasche. Ich verurteilte meine Unbesonnenheit; hätte ich die Briefe sofort nach unserer Ankunft in New York in den eisernen Kasten des Bahnhofs gelegt, so wären sie in Sicherheit gewesen.

Ich hatte zum Ueberlegen nur die paar Augenblicke, die der Richter dazu brauchte, die Vollmacht zu fertigen; aber in dieser kurzen Spanne Zeit verdrängte ich eine ganz beträchtliche Gehirnarbeit. Ich fand indessen nur ein einziges Mittel, mich aus der Schlinge zu ziehen, und dieses war ein recht verzweifelt. Es mußte aber angewendet werden. In dem Augenblick, da der Richter seine Unterschrift mit einem schönen Schnörkel verfaß, rief ich aus: „Schade! Sie kommen ein ganz kleines bißchen zu spät, meine Herren! Da kommt die Kavallerie!“

Mit diesen Worten zeigte ich auf das Seitenfenster des Wartesaals.

Die drei Verhafteten sprangen von ihren Plätzen auf und stürzten ans Fenster; fogar der Sheriff drehte sich neugierig um. Sowie ich dies sah, gab ich ihm einen Stoß. Er flog gegen die drei Herren, und alle vier wälzten sich in einer wirren Gruppe auf dem Fußboden. Mit einem Sprung war ich aus der Tür heraus, drehte den Schlüssel, der draußen steckte, um, und sie waren gefangen! Ich sah noch, wie sie sich bemühten, wieder auf die Füße zu kommen, und da ich wußte, daß sie ein paar Sekunden später aus dem Fenster springen würden, so hielt ich mich nicht damit auf, ihnen zuzusehen, sondern machte mich schleunigst davon.

Camp, Baldwin und der Ritter hatten ihre Pferde vor dem Wartesaal stehen lassen. Die Tiere standen geduldig und ruhig da, die Zügel über ihre Köpfe geworfen. In einem Nu hatte ich die Zügel zurückgestreift und auf die mexikanischen Sättel gelegt. Dann gab ich zweien von den Ponys einen Klaps, worauf sie im Galopp über das Schienengleis hinwegjagten. Ich selber schwang mich in den Sattel des dritten und wußte es mit dem Ende des Raums in einer Sekunde, daß es bald wackte, ich meinte es ernst.

Die meisten von Baldwin's Cavalrys hatten sich in die verschiedenen Rekrutierungslokale des Landes zerstreut, aber zwei Bureaus fanden in der Tür eines Ladens. In diesen waren Bewegungen so heftig, daß sie unersichtlich nicht eher zum Vorschein als bis ich im Sattel saß. Ich hörte einen gellenden Ruf und beschränkte, daß sie schreien möchten, denn der Cowboy hört gern seine Wächse knallen. Ich machte daher eine scharfe Wendung beim Trinksalon und bog in die Seitenstraße ein. In diesem Augenblick sah ich Camp durch das Fenster klettern, und hinter ihm wurde Baldwin's Kopf sichtbar.

Vor mir hundert Fuß weit geritten war, merkte ich, daß ich ein völlig erschöpftes Pferd unter mir hatte; das war auch weiter kein Wunder, denn der Gaul hatte am Nachmittag etwa vierzig Meilen in recht scharfem Tempo zurückgelegt. Ich wußte, daß Baldwin's Cowboy's binnen wenigen Minuten auf frischen Pferden sitzen würden, mit denen sie mich im Sandumdrehen einholen mußten. Ich hatte also keine Aussicht, ihnen durch die Schnelligkeit meines Pferdes zu entkommen; Waffen hatte ich auch nicht, es blieb mir also nur die Möglichkeit, sie auf irgend eine Weise zu überlisten.

(Fortsetzung folgt.)

Einfache Mirtur macht Magen sein fühlen

Einfache Buxhorn-Rinde, Magnesia sulph. e. p. Sigerin etc., wie in Amerika gemischt, hilft bei Magenbeschwerden oft in zehn Minuten durch Gasentfernung. Entfernt Abfall, an dessen Vorhandensein man nie gedacht hätte. Man fühlt sich nicht so voll, sondern glückselig und zufrieden. Vorzüglich bei chronischer Verstopfung. Amerika wirkt schnell und angenehm leicht. R. B. Richter, Apotheker.

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alex Brinkmann Jr.

Greene Bros.
Greene, Texas.

Draughon's Business College

San Antonio "The Big School" Texas
Vereitet Euch vor. Der Geschäftsgang wird bald lebhaft; eine Stelle für jeden befähigten Studenten; gründliche Lehrkurse; erfahrene, fähige Lehrer; individueller Unterricht; neue, modern eingerichtete Räumlichkeiten. Wer sich dafür interessiert, unterzeichne die freie Anzeige und schicke sie ein für unseren großen, neuen, illustrierten, freien Katalog. Er ist kostenlos — verlangen Sie ihn.
Name _____ Adresse _____

Wichtig für Automobilbesitzer.

In einer Mitteilung, die vom „Automobile Healtlight Department“ des Staatslandstrahenamtes in Austin an Steuerzahler B. Nowotny jr. von Comal County, und vermutlich an sämtliche Steuerzahler im Staate gefandt worden ist, wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Automobilbesitzer, wenn er seine Lizenz-Steuer für 1926 bezahlt, eine Bescheinigung mitbringen muß, welche nicht älter als 30 Tage ist und welche zeigt, daß das betreffende Automobil in bezug auf seine Lampen, wie gefehlt vorgezeichnet, getestet und geprüft worden ist. Die Lizenz-Steuer muß bis zum 1. Januar an den County Collector bezahlt werden und es ist daher notwendig, daß man nicht länger als 30 Tage vor dem Bezahlen der Steuer, seine Lampen wieder „testen“ läßt, so daß man die Bescheinigung oder das Zertifikat für den Test dem Collector vorlegen kann. Die Quittung für die diesjährige Steuer muß man ebenfalls mitbringen.

Es ist natürlich ratsam, daß nicht alle bis zum letzten Tage warten.

Aus einem Nachbarraute.

Aus Mountain Home, Arkansas, schreibt unser werter Leser Herr Franz Schroeder:

„Meine Ernte ist dieses Jahr nicht extra gut. Seit sieben Wochen hat es hier geregnet; bis jetzt sind 41 Zoll Wasser gefallen. Ich bin erst beim Pflücken des vierten Ballens Cotton. Auch hatte ich etwas Unglück — es sind mir elfhundert Pards Nieseln abgebrannt, die ich durch eine Schweinekrankheit erziehen mußte, denn das Vieh läuft hier alles frei herum. Wir lesen die Neu-Braunfels Zeitung sehr gern und freuen uns jedesmal, wenn sie kommt. Meine Frau ist bei Twin Sisters, Blanco County, Texas, geboren, und viele Verwandte wohnen sogar in Neu-Braunfels. Frau Ottlie Haas ist eine Schwester meiner Frau. Wir haben hier 185 Acker Land gekauft, 80 in Kultur, das andere Wald. Wenn ich den Wald bei Neu-Braunfels hätte, könnte ich für \$30,000 Holz verkaufen — Eichenholz, Hickoryholz, Eichen- und Walnutholz und viele andere Sorten. Sägemühlen sind hier überall. Auch gutes Pine-Holz wächst hier. Hier wächst alles: Hafer, Weizen, Alfalfa, Alee, auch Cotton, alles Obst, Corn, Zuckerrohr, Kaffircorn und Milo. Hier war es auch etwas trocken dieses Jahr, aber nicht so wie bei Ihnen. Ich habe bloß 15 Büffel Corn zum Acker gemacht; sonst gibt es 30 bis 50 Büffel. Alfalfa war klein dieses Jahr und wurde bloß dreimal geschnitten. Obst hat es dieses Jahr wenig gegeben. Erst war es trocken, und jetzt verkauft bald alles wegen zu vielen Regens. Ich bin am Cornelienfahren, muß aber vier Pferde anspannen, um es aus dem Felde zu holen. Frost ist dieses Jahr hier früh angekommen, schon vor zwei Wochen. Gras im Walde ist noch grün.“

„Wenn Sie es in Ihrer Zeitung abdrucken wollen, würde ich gerne eine Korrespondenz fertig machen, wie alles hier ist: über Land, Leute, Ackerbau, Viehzucht und Weinbau.“

(Eine solche Korrespondenz würden wir gern abdrucken, und Ihren andern Wunsch erfüllen wir mit größtem Vergnügen. Besten Dank und Gruß! — Die Herausgeber.)

Bewohner muß Schreckliches durchmachen

„Ich war zweimal im Hospital; im letzten wurde mir nur Haterschleim viermal des Tages eingepreist, da ich nichts im Magen behalten konnte. Ich litt schrecklich und war zum Skelet abgemagert. Meine Leute sahen die Anzeige von Nard's Wundermittel, und es hat mir sicher das Leben gerettet; ich wiege 180 Pfund jetzt.“ Ein einfaches, harmloses Präparat; entfernt den Katarrhschleim aus den Eingeweiden und besitzigt die Entzündung, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzuegt, oder Geld zurück. Alle Apotheken. Adv.

Entschuldig. Junger Komponist: „Nun, Herr Professor, was haben Sie denn zu meiner neuen Komposition?“ Kritiker: „Ich weiß nicht, wie ich Ihnen meine Bewunderung ausdrücken soll — noch so jung und schon so — alte Melodien!“

Kurz, aber wichtig.

— Belgien hat mit der Abrüstung begonnen. Vier Armeekorps werden ausgemergelt und die Dienstzeit wird von 12 auf 10 Monate herabgesetzt.

— In Los Angeles, California, wurde ein Fensterputzer, der bei seiner Arbeit eine amerikanische Fahne verwendete zu 250 Tagen Gefängnis verurteilt.

— Aus München wird berichtet, daß die Erlaubnis für den Bau einer Standbahn auf die Zugspitze erteilt worden ist. Das erforderliche Kapital kommt zum großen Teil aus England, doch soll die Verwaltung in deutschen Händen bleiben. Die Zugspitze ist der höchste Berg in Deutschland.

— Eine große Einfuhr von Hüten finden nach der Türkei statt, wo der traditionelle Fez fast plötzlich aus der Mode gekommen ist.

— Bei Waycross, Georgia, stießen ein Schulomnibus und ein Eisenbahnzug zusammen; zehn Schulkinder kamen ums Leben.

— Zwei Zerstörer aus der Flotte der Ber. Staaten sind, wie aus Washington berichtet wird, „vor-sichtshalber“ nach Syrien gefandt worden.

— Italienische Flieger haben es unternommen, von Genoa nach Buenos Aires zu fliegen.

— Aus Marokko wird berichtet, daß die amerikanischen Flieger dort demobilisiert werden und sich am 15. November nach Frankreich einschiffen werden.

— In New Jersey besiegte der „naïve“ Demokrat H. Harry Moore den „trockenen“ Republikaner Arthur Whitney mit über 42,000 Stimmen Mehrheit in der Gouvernorswahl. Moore verspricht, sich an die Spitze einer Bewegung zu stellen, die auf die Wiedereinführung der Herstellung und des Verkaufs von Bier und leichtem Weinen hinzielt.

— In New York wurde der Demokrat James J. Walker mit großer Mehrheit als Bürgermeister gewählt. Walker erhielt mehr als doppelt so viele Stimmen wie sein republikanischer Gegenkandidat Frank D. Baerman.

— In Boston wurde der Republikaner Malcolm C. Nichols als Bürgermeister gewählt; er war seinem demokratischen Mitbewerber um das Amt um 15,087 Stimmen voraus, nachdem nicht ganz die Hälfte der Stimmzettel gezählt war.

— Ein hoher Prohibitionsbeamter der Bundesregierung bezeichnet Detroit als die „mächtigste“ Stadt, in der er je genötigt hat, und der „Federal Prohibition Administrator“ antwortet, daß Detroit in dieser Hinsicht nicht so schlimm sei wie andere Städte, wo die Prohibitions-Gesetze mehr offen übertraten werden.

— Die österreichische Regierung hat dem Kardinal Mundelein in Chicago ein seltenes altes, im Jahre 1502 gedrucktes Brevier zustellen lassen, anstelle eines Odens, der ihm in Anerkennung seines wohlthätigen Wirkens für die hungernden Kinder Europas zugesandt worden war, den er jedoch ausgeschlagen hatte.

— Nicht weniger als 90,000 österreichische Staatsangestellte drohten zu streiken, wenn ihnen die Regierung zum 1. November nicht eine Gehaltserhöhung bewilligen würde. Die jährlichen Staatskosten wären dadurch um ungefähr \$100,000,000 vermehrt worden, und die Regierung hat bekanntgegeben, daß die Finanzlage Oesterreichs eine solche Mehrbelastung des Budgets vollständig ausschließt. Wie die Sache schließlich sich entwickelt hat, darüber ist noch kein Bericht eingetroffen.

Offene Beinwunden. „Ueber dreißig Jahre lang hatte ich Beschwerden mit meinen Beinen“, schreibt Frau Eva Stark von Newark, N. J. „Dieselben waren oft geschwollen und es bildeten sich dann offene Wunden. Fast immer fühlte ich einen stechenden Schmerz in den Beinen und konnte deswegen oft nicht schlafen. Sechs Flaschen Forni's Alpenkräuter und Seife's Ointment haben mich davon befreit und ich bin jetzt wohl und gesund.“ dies berühmte Kräuter-mittel entfernt die Unreinheiten aus dem System und schafft reines, rotes Blut. Es wird direkt geliefert, nicht durch Apotheker. Man schreibe an Dr. Peter Farnet & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Aus der Schweiz.

— Im Thuner See ertrank der Schiffer Ernst Rupp. Die Leiche wurde mittels eines Ankers aus dem 80 Meter tiefen Wasser gehoben und geborgen.

— Auf der Station zu Puidoux berührte ein 28 Jahre alter Arbeiter eine elektrische Leitung und wurde vom Strom getötet.

— Bei der Rückkehr von der Griesalp stürzte der 20jährige Walter Holzer, vermutlich durch Ausrutschen auf nassem Gras, eine 60 Fuß hohe Felswand hinunter. Er erlitt einen Schädelbruch und andere Verletzungen. Man brachte ihn nach dem Spital in Frutigen, wo er bald infolge des Blutverlustes verschied.

— Bei Osterlingen schickete der 66 Jahre alte Landwirt in der Scheune Garben auf, glitt aus, fiel auf die Tenne hinunter und blieb tot liegen.

— Beim Schulhaus zu Tägerwilten überfuhr ein Automobil, in dem sich sechs Personen befanden, den 32 Jahre alten unverheirateten Konrad Müller, der bald nachher seinen Verletzungen erlag.

— Bei Wolfen wurden Backenzähne und Bruchteile der Stoßzähne eines Mastbogens ausgegraben. Der Zahnfleisch war trotz ungünstiger Einlagerung recht gut erhalten.

Ich so!

Zur Papa: „Nun, und wie sind Ihre pekuniären Aussichten?“ Der Freier: „Bares Geld habe ich weniger, als ein ganzes Vermögen in Papieren.“

Zur Papa: „So? Das ist schön. Gute Staatspapiere — oder Aktien?“ Der Freier: „Nein, das nicht, aber — ungedruckte Gedichte.“

Zu borgen gesucht

\$1,600; würde als Sicherheit \$3,400 Vendors Lien - Note auf Farm in Wilson County geben. Zu erfragen in der Zeitungs-Office 7 ff

Zu verkaufen

Zwei Holstein - Bullen, 8 Monate alt. Albert Soeje, Route 1, Neu-Braunfels, Texas. 8 2

Zu verrenten.

Haus mit 4 Zimmern, an Brückenstraße. Näheres bei Peter Nowotny jr. in der Sheriffs-Office. ff.

Farm-Land \$10 per Acker.

Das beste gute Land in Texas ist in Dimmit County. Ich habe über 8,000 Acker in dem Bewässerungs-Gürtel, für weniger als \$10.00 per Acker. Schreibt oder kommt. S. D. Manton, 626 Brady Bldg., San Antonio, Texas. 7 3

Achtung!

Vom 24. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sycamore-Straße zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geholt werden und gesund bleiben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnold's Store nach meinem Hause. Inuit Heilerin.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden. Achtungsvoll, Peter Nowotny jr., Steuerzahler, Comal Co. ff.

Achtung!

Die Lizenz-Steuer für 1926 ist jetzt fällig und muß bis zum 1. Januar bezahlt sein. Es wird gebeten, das 1926-Receipt mitzubringen. Alle Richter müssen „getestet“ sein und die Bescheinigung dafür muß ebenfalls mitgebracht werden. Peter Nowotny jr., Steuerzahler, Comal Co. 7 9

Achtung, Farmer.

Werde jeden ersten und dritten Samstag im Monate Zunderroßgraben und dergleichen dreifachen. Wesley Weisenberg, Braden Texas. 6 4

Ofen-Reparaturen

jeder Art; Döfeln dicht und rein gemacht und adjustiert; Teile für irgend einen Ofen. Man lasse Bestellungen bei Louis Henne Co. oder schreibe mir. W. A. Zahler, San Marcos, Texas. 6 ff.

für leidende Leute

Jur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

für Fotografien

aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man C. Seidel, Studio.

Hugo Ganz

Divine Healer Union and Common St. Comalstadt Telephone 579

Schleyer & Trieck

Rechtsanwälte Neu-Braunfels, Texas Richter-Gebäude Telephone 301

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister Mühlen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art Telephone 179

Carl Elley

Baumeister und Kontraktor R. P. D. Route 5, Seguin, Texas. Telephone, Marion, Line 52. 33 52

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat Office im neuen Krause-Gebäude.

FRANK B. VOIGT

Deutscher Advokat Ludwig-Gebäude Neu-Braunfels, Texas

Der Neu-Braunfels' Gegenwärtige Unterhaltungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. B. Pfeiffer, Präsident. R. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Richter, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. H. D. Senne. Alb. Nowotny. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone: Wohnung 217. ff.

Zwiebel- und Kohlpflanzen jetzt fertig zum Versand.

Gelbe Bermuda, 500-75c, 1,000-\$1.25, 5,000-\$6.00. Crystal White Wax 500-\$1.00, 1,000-\$1.75, 5,000-\$7.50. Kohl: Jersey Wakefield, Charleston Wakefield u. Flat Dutch, 100-40c 300-75c, 500-\$1.00, 1,000-\$1.50 Portofrei, 1,000, Express Collect, \$1.00. A. R. Strong, Pearfall, Texas. 7 4

Sieben angekommen. 3 A. Alpenkräuter-See Blutreiniger und Abführungsmittel, verschönert die Gesichtsfarbe, großes Paket \$1.00. Deutscher Brusttee, gegen Husten, Erkältungen, Bronchitis, Croup, Flu, Grippe und alle katarrhalischen Zustände des Halses, Brust u. Lungen. Großes Paket \$1.00. Diese Präparate sind von den reinsten Kräutern, Wurzeln, Rinden und Blumen zusammengesetzt. Adressiere Fred Hill, 108 Rosekemp Ave., Hamilton, Pa. 7 4

